



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag - Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die **1. Seite** (nur ungeteilt) Gs. 120.-, die übrigen Seiten Gs. Preis in Schweiz. Franken. Anzeigen von Nichtmitgl. nur 1. Gs. 60.-, 1/4 Gs. 32.-, 1/2 Gs. 17.50,- Für Nichtmitgl. gegen Vorausbez. Kleinere Anz. als viertel, sind auf dem alieder betragen die Preise Gs. 240.-, Gs. 120.- Umschlag und im illustr. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht Gs. 64.- und Gs. 35.- Im Illustrirten Teil: Mitglieder 1/4 Seite Gs. 100.-, 1/2 Seite Gs. 52.- Weißer Bestellzettelbogen. Sonst. Best. werden nicht angen. 1/4 Seite Gs. 27.- Nichtmitglieder 1/4 S. Gs. 200.- Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteige- 1/4 S. Gs. 104.-, 1/4 S. Gs. 54.- Mal Schlüsselzahl. Ausgleich rungen auch ohne bei Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 193.

Leipzig, Montag den 20. August 1923.

90. Jahrgang.

Als weiterer fremdländischer Märchenband erscheint demnächst:

Am Ufer des Silberstroms

Japanische Volksmärchen

Gesammelt von Dr. Hugo Kuniike, neu herausgeg. von Dr. Franz Werner Schmidt
Kunstl. Ausstattung mit zahlr. schwarzweißen u. farb. Vollbildern von Fritz Rumpf

Halbleinenband in mehrfarbigem Prägedruck, ca. 7 Bogen,
Format 13×19½ cm, Grundpreis ca. 6.—. Schlz. des B.-V. vom
Tage der Lieferung. Schweiz ca. 5.— Fr. Verlangzettel anbei

*

Die schönsten japanischen Märchen sind hier vereinigt, köstliches naives Volksgrut, Schäfe einer überreichen Volksphantasie; dem Europäer absolut neuartig, überraschend durch das Ungewöhnliche in Situationen, Motiven, Gedankengängen. Götter und Dämonen, Gespenster und Hexenmeister, Füchse, Dachse, Affen, Drachen, alles flutet durcheinander, dem Menschen engverhaftet, verzaubert sich selbst, verhext andere, betrügt, erlöst, umarmt u. ermordet, lacht u. weint u. bleibt dabei wunderlich gedämpft wie verdeckte Musik, gespielt vor dem geheimnisvoll unerschöpflichen Hintergrundlächeln Asiens. Fritz Rumpf, der in Japan selbst ein Stück Japaner wurde, hat den Bildern, die das Buch überreich erfüllen, den gleichen blumenhaften Reiz verliehen, der diesen fremd- artig lieblichen Märchen innewohnt.

(Z)



Franz Schneider Verlag
Berlin SW 11. Leipzig-R., Wien I und Bern
Zur Leipziger Messe: Bugra-Haus, Petersstraße 38 II, Koje 30.
Zur Wiener Messe: Meßhaus M., Abteilung P, Stand 908.

Japanisch-Deutsche Zeitschrift für Wissenschaft und Technik

(Nichi-Doku Gakugei)

ZWECK DER ZEITSCHRIFT

Auf Anregung des Rektors der Medizinischen Akademie in Osaka, Prof. Dr. Sata, der seinerzeit im Zusammenwirken mit dem deutschen Botschafter Dr. Solf die Deutsch-japanische Vereinigung in Osaka ins Leben gerufen hat, ist eine Monatsschrift unter dem obigen Namen begründet worden. Sie wendet sich in erster Linie an die deutscher Bildung und Wissenschaft nahestehenden Kreise Japans (Mediziner, Chemiker und andere Naturwissenschaftler, Juristen, Techniker und Ingenieure, die Vertreter der deutschen Philologie, der historischen und philosophischen Wissenschaften, auch die Offiziere des Landheeres und die Deutschen in Japan). Sie soll diesen in Originalbeiträgen der namhaftesten deutschen Gelehrten, Forscher und Erfinder, gelegentlich auch führender Schriftsteller, eine unmittelbare Teilnahme am deutschen Geistesleben ermöglichen. Andererseits wird die Zeitschrift Beiträge erster japanischer Gelehrter bringen und diese so der ausserjapanischen Wissenschaft zugänglich machen.

Erste deutsche Gelehrte aus allen Zweigen der Wissenschaft sind als Mitarbeiter gewonnen worden, so dass wir schon aus diesem Grunde der Förderung durch den Buchhandel sicher sein dürfen. Als Abonnenten rechnen wir vornehmlich auf Staats- und Universitätsbibliotheken, wissenschaftliche und technische Institute aller Art, Industrie- und Handelsunternehmungen, Gönner und Freunde der Wissenschaft, Wirtschaftsunternehmungen

HERAUSGABE

Die Zeitschrift wird herausgegeben von Prof. Dr. A. Sala mit Unterstützung der Deutsch-japanischen Vereinigung in Osaka, des Instituts für Kultur- und Universalgeschichte bei der Universität Leipzig, Direktor Prof. Dr. Goetz und des Ostasiatischen Seminars der Universität Leipzig, Direktor Prof. Dr. Conrady.

SCHRIFTLEITUNG

Die Schriftleitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Sata, Prof. Dr. Härtel und Prof. Dr. Ueberschaar an der Medizinischen Akademie in Osaka, Prof. Dr. Doren, Prof. Dr. Haas, Prof. Dr. Rassow, Prof. Dr. Spalteholz, Prof. Dr. Sudhoff und Dr. Wedemeyer an der Universität Leipzig.

ERSCHEINUNGSART UND UMFANG

Die Zeitschrift erscheint monatlich, das erste Heft ist versandbereit. Jedes Heft enthält 32 Seiten Text und einen Inseratenteil.

INHALT DES ERSTEN HEFTES

HEINRICH RICKERT: Die Internationalität der Kulturwissenschaft.

LUDWIG ASCHOFF: Der gegenwärtige Stand der Pathogenese der menschlichen Lungenschwindsucht.

BERTHOLD RASSOW: Die Teerfarbstoffe und ihre Echtheit.

FRITZ STIER-SOMLO: Der Sozialisierungsgedanke in der deutschen Reichsverfassung.

BEZUGSPREIS

In Deutschland und in Ländern mit einer der deutschen unterwertigen Währung:

Für 1 Heft Grundzahl M. —40

Für 1 Jahrgang (12 Hefte) Grundzahl M. 4.—

In Japan:

Für 1 Heft Yen 1.—

Für 1 Jahrgang (12 Hefte) Yen 9.—

} mit 30 % Rabatt
und 11.10.

Wir bitten, zu verlangen. Für ernsthafte Interessenten stehen in geringer Anzahl Probehefte zur Verfügung.

②

VERLAG DER JAPANISCH-DEUTSCHEN ZEITSCHRIFT FÜR WISSENSCHAFT UND TECHNIK

F. HOFFMANN & CO., LÜBECK

KONIGSTR. 19 — BANKKONTO: LÜBECKER PRIVATBANK — FERNSPRECHER 8591 und 8592
Auslieferung in Leipzig durch RUDOLF LAMM, Bülowstr. 6. — Zuschriften in Inserat-Angelegenheiten an
Dr. WEDEMEYER, Leipzig, Universitätsstr. 13 (Ostasiatisches Seminar).



Nr. 193 (R. 140).

Leipzig, Montag den 20. August 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Geldentwertung zwingt uns, die Außenstände, besonders die Anzeigenbeträge pünktlich zu vereinnahmen, weil wir unseren Verpflichtungen ebenfalls pünktlich nachkommen müssen. Der Börsenverein arbeitet ohne Betriebskapital und kann auf die von ihm verauslagten Gelder nicht fernerhin etwa 8 Wochen (vom Abdruckstage bis zum Eingang der Beiträge gerechnet) warten.

Wir empfehlen deshalb unseren Mitgliedern dringend — Nichtmitglieder-Aufträge werden schon seit 1922 nur gegen Vor- auszahlung der Anzeigenbeträge angenommen — bei Aufgabe von Anzeigen die entsprechenden Beiträge durch Beifügung von Scheins gleichzeitig zu überweisen.

Durch die Verhältnisse gezwungen, dürfen wir wohl Verständnis für unsere Maßnahmen voraussetzen und hoffen, daß unserer Bitte entsprochen wird.

Leipzig, den 18. August 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.
Max Röder.

Paul Nitschmann.
Albert Diederich.

Richard Linnemann.
Ernst Reinhardt.

Geldentwertung und Bilanz.

Von Dipl.-Kaufm. Hermann Gassert,
i. d. R. Oldenbourg, Verlagsb., München.

(Fortsetzung zu Nr. 189, 190 und 192.)

5. Polemik: Schmalenbach-Schmidt: Der reine Gegensatz zu Schmidts Theorie ist, wie gesagt, die Rechnung in Goldmark. Schmidt will die Papiermarksbilanzen beibehalten und nur die verschiedenen Werte auf gleiche Basis bringen, unter Einschaltung eines Wertregulierungs- oder Vermögenswertänderungskontos, wodurch das Kapitalkonto konstant bleiben könne. Fassen wir seine Ideen zusammen, so ergibt sich:

Allgemeiner Grundsatz: relative Werterhaltung im Hinblick auf die Gesamtproduktion. — Die Vermögensrechnung muß eingestellt sein auf den Erstwert der Bilanzwerte. — Änderung der §§ 40 und 261 HGB.

Das Ergebnis soll sein: Trennung des Inflationsgewinnes vom wirklichen Gewinn (wie bei Schmalenbach und anderen).

Voraussetzung: genaue Kenntnis des Anschaffungswertes und des Preises am Abschlußtag und Ermittlung des Reproduktionswertes.

Dagegen machen sich Einwände geltend, von denen nur dieser herausgegriffen sei: Man kennt im Laufe des Geschäftsjahres nicht den Reproduktionswert am kommenden Bilanztag, folglich auch nicht die durch einen Prozentsatz dieses Wertes bestimmten Abschreibungen, sie können also, wie verlangt, nicht während des Jahres in Form von Kosten auf die Fabrikate geschlagen werden.

Der Plan Schmidts ist wohl eine gute Idee, der theoretisch nichts im Wege steht, die praktisch aber undurchführbar erscheint.

Bei der Rechnung in Goldmark dagegen ist weder eine Änderung des Buchungssystems, noch eine solche der Buchhaltungseinrichtung erforderlich. Es müßten nur — bei der umständlichsten

Handhabung der Goldmarkrechnung — für jede bisherige Spalte dann zwei vorhanden sein, eine wie bisher für die Papiermarksätze und daneben eine solche für die sich aus der Umrechnung ergebenden Goldmarksummen.

Dagegen würde die Durchführung des Schmidtschen Vorschlags zu jeder Buchung eine oder mehrere Umbuchungen erfordern; eine ungeheure Mehrbelastung an Buchungsarbeit. Die Übertragung dieser Berichtigungsarbeit an eine Art statistische Abteilung des Betriebes und die gesammelte Buchung dieser Berichtigungen am Ende des Jahres ändert an der Unmöglichkeit nichts, denn sie besteht in den unerträglichen Kosten für die Mehrarbeit. —

Auch der »Verband Deutscher Bücherrevisoren«, der mit der gesamten Kaufmannschaft erkannte, daß die Steigerung aller Preise bzw. die Entwertung der Mark besondere Maßnahmen nötig machen, um die kaufmännischen Bilanzen für ihren Zweck der richtigen Erfolgsermittlung und Vermögensfeststellung brauchbar zu erhalten, beschäftigte sich mit der Schmidtschen und Schmalenbachschen Bilanzierungsmethode. Er gelangte aber auf seinem 3. Bandtag vom 8. bis 11. September 1922 in Würzburg in seiner Entschließung zu folgender Formulierung zugunsten der Schmidtschen Ideen: »Voraussetzung für letzteres ist die Anerkennung des Erstwertes der Produkte am Umfaßtage in der Kalkulation und in der Erfolgserrechnung, weil nur bei solcher Rechnungsweise eine angemessene Erhaltung der deutschen Produktions- und Handelsstätten und die Aufrechterhaltung des Gleichlaufs der Produktion und Konsumtion möglich ist.«

Dieser Grundsatz bedingt für die Bilanz neben der Einstellung angemessener Anlageerhaltungskonten auch die Schaffung von Lagererhaltungskonten.

Echter Gewinn im Sinne der Steuergesetze kann bei der Unternehmung nur der Überschuß sein, der nach Rückstellung der zur Anlagen- und Lagererhaltung notwendigen Beträge übrig bleibt,

weil sonst die Unternehmung zerstört wird. Die Steuergesetzgebung muß dieser Auffassung Rechnung tragen und ist so schnell als möglich abzuändern**).

Doch gab auch der Verband zu, daß die Frage »Goldmarkbilanz« oder »organische Bilanz« schwer zu entscheiden sei, vor allem, wie weit sich die Praxis auf den Boden der von Prof. Dr. Schmidt vorgeschlagenen Bilanzierungsmethode stellen könnte und wie weit auf den Boden der von Prof. Dr. Schmalenbach vertretenen Bilanzierung in Goldmark. Die Schmidtsche Methode — so meint er weiter — sei »die genaueste und auch gut durchführbar«. Bei Einführung der Goldmarkbilanz bestehet die Gefahr, daß die Löhne und Gehälter auf Goldmarkbasis gefordert würden. Ebenso mache die Unzulänglichkeit der verschiedenen Indizes die zwangsläufige Einführung der Goldmarkbilanz nicht empfehlenswert.

Die Schmidtsche Methode hingegen gestatte nicht die Auswirkung der Verluste aus Wareneinkäufen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Es sei abzuwarten, wie der Schmalenbachsche Entwurf sich in der Praxis bewähre. Bevor nicht genügende Erfahrungen aus der Praxis gesammelt sind, erscheine irgendeine gesetzliche Festsetzung als nicht ratsam.

Tatsächlich aber haben sich mehrere Betriebe die Goldmarkrechnung in Buchführung und Bilanz bereits zu eigen gemacht, so daß sie in der Lage sind, unter Vermeidung der schädlichen Scheingewinne wieder annähernd richtige Bilanzen zu rechnen. Bei den Beratungen des Entwurfs im Reichswirtschaftsrat haben bereits 50 Bilanzen nach der Goldmarkmethode vorgelegen.

Trotzdem hat sich einer der maßgebendsten Faktoren des deutschen Wirtschaftslebens, nämlich der »Reichsverband der deutschen Industrie«, gegen den Schmalenbachschen Entwurf ausgesprochen. Die Gründe dafür sind eigentlich niemals recht klar geworden; sie dürften außer denjenigen des »Verbandes Deutscher Bücherrevisor« (Goldmarklöhne!) auch darin bestehen, daß Schmalenbach die Aufhebung sämtlicher stillen Reserven vorsieht. Scheinbar ist die deutsche Industrie mit der bisherigen Bilanzierung sehr zufrieden gewesen, trotz des Widerspruchs der Zufriedenheit mit falschen Bilanzen.

Auch die Handelskammer München nahm in ihrer Sitzung vom 28. Februar 1923**) zur Frage der Goldmarkbilanzen Stellung, wobei sie sich mit folgenden Anträgen des Referenten Einstein einverstanden erklärte:

»Die Handelskammer kann die gesetzliche Einführung der Goldmarkbuchung und -bilanzierung nicht für geboten erachten. Sie verkennt dabei nicht, daß die periodische freiwillige Aufstellung des Status durch die Betriebe aus dem Gesichtspunkte des Goldwertes unter Anwendung eines brauchbaren Index den Blick für die innere Wahrheit der Verhältnisse schärft und namentlich die durch die Geldentwertung verursachten Verluste erkennbar macht. Sie vermag aber darin nicht deren Heilung zu erblicken....

Die Geldentwertung muß in vollem Umfang in der Kalkulation Berücksichtigung finden, damit aus dem Verkausserlös auch mengenmäßig die Lager ersetzt werden können. Um den Entzug der zum gleichen Zwecke nötigen Kapitalien auf dem Wege der Besteuerung zu verhüten, ist bei der Bewertung des Betriebsvermögens an Rohstoffen, Erzeugnissen und Waren eine angemessene Absehung, geteilt in eine Abschreibung und eine Rückstellung, zu gewähren, welche letztere aus der in die Kalkulation eingesetzten Risikoprämie logisch hervorgeht und in ein bestimmtes Jahresverhältnis zum Gesamtumsatz gebracht wird, im übrigen aber im Sinne der Bestimmung über die Verrechnung des Werkerhaltungskontos zu behandeln ist....«

Der dem Reichswirtschaftsrat vorgelegte Gesetzentwurf Schmalenbachs gestattet einstweilen faktulativ die Aufstellung von Goldmarkbilanzen mit entsprechenden Rechtsfolgen, fordert aber noch keine Goldmarkbuchführung. Erst von 1926 ab sollen die Vorschriften einer laufenden Goldmarkbuchführung Zwangscharakter erhalten, doch ist man zur Aufstellung von Goldmarkbilanzen auch ohne dieses Gesetz bereits jetzt berechtigt.

(Schluß folgt.)

*) Siehe: »Zeitschrift des Verbandes Deutscher Bücherrevisor« v. Sept. 1922.

**) Siehe: »Münchener Neueste Nachrichten« v. 1. März 1923, S. 6.
1170

Bernhardi, Louise: Lehr- und Handbuch der Titelaufnahme. (Schriften der Zentrale für Volksbücherei. 3. Stück.) Berlin: Weidmann 1923. VIII, 196 S., 1 Tafel. Gr. 8°. Gz. 4.20.

Die »Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preußischen Bibliotheken« sind ein Hauptwerk für den katalogisierenden Bibliothekar, das nach Jahrzehntelanger Praxis zu seiner heutigen Gestalt sich entwickelt hat und für die Hunderte von kniffligen Fragen, die bei einer Titelaufnahme entstehen können, peinlichste Vorschriften ertheilt. Den Laien, der die »Instruktionen« etwa durchblättert, pflegt Grauen und Schaudern zu ergreifen, der Fachmann lernt, je länger er sie benutzt und in ihre Geheimnisse eindringt, ihre Zweckmäßigkeit immer höher schätzen, wenn er sich auch bewußt bleiben muß, daß auch sie sich weiterentwickeln müssen und in manchen Punkten einmal der Verbesserung bedürfen.

Die 241 Paragraphen und die Anlagen und Beispiele der »Instruktionen« sind sehr knapp gefaßt, sodaß ihr gründliches Studium, wie es im besonderen für den mittleren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken verlangt wird, bekanntlich nicht zu den größten Annehmlichkeiten gehört. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß die Verfasserin der vorliegenden Veröffentlichung eine Art Hilfsbuch und Erläuterung zu den »Instruktionen« zu geben versucht, nachdem sich die Notwendigkeit dazu in den Bibliothekskursen der »Zentrale für Volksbücherei« am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht gezeigt hatte. Es soll als Lehrmittel wie auch als Hilfsmittel beim Katalogisieren, sei es für Zwecke des Buchhandels, sei es für Büchereien verschiedenster Art und Größe, dienen und für einfache Titelformen den Rückgriff auf die Instruktionen selbst ersparen. Die Aufnahme von Inkunabeln und Orientalia ist nicht berücksichtigt worden. Etwa ein Drittel des Buches ist allgemeinen Anweisungen über Kataloge, Zeittel, Aufnahme und Einordnung gewidmet, während zwei Drittel Beispiele bringen. Letztere scheinen mir den Hauptwert des Buches auszumachen. Sie enthalten die Vorlage, die Aufnahme selbst in ausführlicher und vereinfachter Form (nach dem Ministerial-Erlaß vom 17. Dezember 1920) und ihre Erläuterung. Es sind, soweit ich sie nachgeprüft habe, gut gewählte Beispiele, die klar und hinreichend erläutert werden. Beigegaben sind ein Sachregister, eine Tafel schwer lesbare Buchstaben und mit Genehmigung des Autors die vergleichende Tabelle der grundlegenden Katalogisierungsregeln der preußischen Instruktionen, der bayerischen Vorschriften und der Anweisung der Deutschen Bücherei aus Freis: Einheits- und Zentralkatalogisierung (Bd. 1. Bw. 1921, S. 172/73).

Ist das Buch also eine praktische Anleitung zur Benutzung der »Instruktionen« und als solche fleißig und mit Geschick bearbeitet, so hätte dieser Charakter auch im Titel zum Ausdruck gelangen müssen. Von einem »Lehr-« oder gar einem »Handbuch« der Titelaufnahme würde man mehr verlangen: eingehende Geschichte des Katalogisierens und ihre Entwicklung bis zur Gegenwart in den verschiedenen Ländern und insbesondere tiefgründige genetische Darstellung. Wer richtig katalogisieren will, dem genügt nicht, den Inhalt aller Paragraphen im Kopfe zu haben, sondern er will wissen, warum diese oder jene zunächst merkwürdig anmutende Vorschrift so ist, und was man sich dabei gedacht hat. Man will den Vorschriften auf den Grund gehen und sie restlos gellärt haben, und wird sie dann um so leichter handhaben können. Wie alt die Probleme der Titelaufnahme sind, davon gab W. Freis im 47. Beiheft zum »Jtrbl. f. Bibliotheksleben« Beispiele, und wie umfangreich und wie wichtig sie in der Gegenwart geworden sind, davon zeugen seine Aussäße über die Einheitskatalogisierung. Das eigentliche Lehr- und Handbuch der Titelaufnahme wird also noch geschrieben werden müssen, wenn die Vereinheitlichung festeren Boden gewonnen und sich bewährt haben wird.

Dr. Hans Praesent.

Réine Mitteilungen.

Druckpreise im deutschen Buchdruckgewerbe. (Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 189 u. 192.) — Der Deutsche Buchdrucker-Verein erhöhte die Schlüsselzahl zur Errechnung der Druckpreise von 32 000 auf 64 000, und zwar mit Wirkung ab 16. August. Diese Erhöhung bedeutet eine Steigerung der bisherigen Druckpreise um 109%. Mit der Schlüsselzahl 64 000 sind die Sätze der 6. Ausgabe des Deutschen Buchdruck-Preistariffs zu vervielfachen. (Die Schlüsselzahl betrug ab 4. August 5000, ab 9. August 16 000, ab 11. August 32 000 und nun ab 16. August 64 000.) Bei laufenden Verträgen, die auf Grund des berichtigten Friedenspreistariffs von 1912 abgeschlossen worden

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B.-W., D. W. u. D. M.-W. 700000

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Berliner Büro d. Zionist. Organisation in Berlin
(W. 15, Sächsische Str. 8).

Zionistisches Handbuch. Hrsg. von Gerhard Holdheim. Mit 1 [farb.] Kt. Palästinas. [Berlin W. 15, Sächs. Str. 8:] Berliner Büro d. Zionist. Organisation 1923. (IV, 455 S.) 8°
Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.

Wag Georg D. W. Callwey in München.

Avenarius, Ferdinand: Max Klinger als Poet. Mit e. Briefe Max Klingers, e. Nachruf von F. Avenarius u. e. Beitr. von Hans W. Singer. Hrsg. vom Kunstwart. 31.—35. Tsd. München: G. D. W. Callwey [1923]. (157 S. mit Abb., 1 Titelb.) 4°
Gz. 3. 50; Hlwbd 5. —; Lwbd 6. 50

Bach, Johann Sebastian: Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach (1725). (Vorw.: Dr. Richard Batka.) 5. Aufl. München: G. D. W. Callwey [1923]. (VI, 124 S.) 19.5×25.5 cm
Gz. Pappbd 4. —

Flugschrift [des] Dürer-Bund[es] zur Ausdruckskultur. 172.
Ahlborn, Knud: Die Freideutsche Jugendbewegung. (München: G. D. W. Callwey in Komm. [1923].) (43 S.) gr. 8° [Kopft.]
= Flugschrift d. Dürerbundes zur Ausdruckskultur. 172.
Gz. —. 60

Sommer, Karl: Bauernmalerei. Entworfen mit Benutzung einiger alter Orig. im Bayer. Nationalmuseum in München. 20 Taf. in eins. u. mehrfarb. Steindr. 3. Aufl. München: G. D. W. Callwey [1923]. (20 [11 farb.] Taf.) 2°
Gz. In Umschl. 6. —

Reve Graphische Werkstätten Gebr. Fretz A.-G. in Zürich.

Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz. Bd 5, H. 4.

Gäumann, Ernst: Beiträge zu einer Monographie der Gattung Peronospora Corda. Mit 166 Textfig. Zürich: [Graph. Werkstätten] Gebr. Fretz 1923. (V, 360 S.) gr. 8° — Beiträge zur Kryptogamenflora d. Schweiz. Bd 5, H. 4. Fr. 11. —

Eb Reimar Hobbing in Berlin.

Bekanntmachung betreffend erleichterte Ausfuhr vom 19. Mai 1923 des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung. Berlin: Reimar Hobbing 1923. (32 S.) 8°
Gz. —. 60

Börsenblatt f. den östl. Buchhandel. 90. Jahrgang.

Bo] Johann Georg Holzwarth in Bad Rothenfelde
(Teut. Wald).

Hessenbein, Walter: Zehn Exlibris Radierungen mit einleit. Worten von Hans Heerten. Bad Rothenfelde: J. G. Holzwarth 1923.
(3 S., 10 Bl.) 4°

Gz. 100 num. u. sign. Ex. in Hlw. Mappe 8. —;
25 Mappen mit e. 11. Blatt d. Künstlers, Nr 1 mit 8, Nr 2—10
mit je 4 Zustandsdrucken, Preise nicht mitgeteilt.

Gro] Der Innere Kreis Verlag in Schloß Elgersburg, Thür.

Buch des Inneren Kreises. 5.

Es rauscht der Wald sein ewig Lied. Waldlieder deutscher Dichter. [Ausgew. von Emil Engelhardt.] Scherenschnitte von Elfriede Schaußf. Elgersburg in Thür.: Der Innere Kreis Verlag 1923. (32 S.) H. 8° = Buch des Inneren Kreises. 5.

Gz. —. 50

Die] Insel-Verlag in Leipzig.

Bibliotheca mundi.

Il rinascimento. Anthologia italica ab saec. 13. usque ad saec. 16. (Cur. ed. Josephus Gregor et Carolus Roretz.) Leipzig: Insel-Verlag 1923. (312 S.) 8° = Bibliotheca mundi.
Pappbd 520 000. —; Hldrbd 1 120 000. —

Das Volksbuch von der schönen Melusine. Mit d. Holzschn. u. nach d. Text d. ältesten Druckes von 1474 hrsg. durch Severin Rüttgers. Leipzig: Insel-Verlag 1923. (143 S.) gr. 8°
Pappbd 360 000. —; Hpergbd 520 000. —

Hae] Paul Mähler in Stuttgart.

Cüppers, Heinrich: Marmor-Reliefs für 2 bis 6 Personen, 27 Taf. mit 35 Abb. nebst Text. Eine neue Anleitung zur Darst. vorzügl. pfist. Marmorgruppen. 2. Aufl. [Manuldr.] 1911. Stuttgart: P. Mähler [1923]. (8 S., Taf.) fl. 8°
Gz. —. 60

Striegler, Bernhard, Turnlehrer u. Turnw.: 40 Knabenturnstunden. Hilfsb. f. Turnlehrer u. Turnwarte zur Leitung d. Knabenturnens in Schule u. Verein. Ausgearb. u. erl. Lehrpl. in 5 aufsteig. Jahresstufen dargeboten [Manuldr. 1907.] Stuttgart: P. Mähler [hj.] 1923. (VII, 83 S.) fl. 8°
Gz. 1. 35; geb. 1. 50

Striegler, Bernhard, Oberturnlehrer u. Turnw.: 40 Mädchenturnstunden. Hilfsb. zur Leitung d. Mädchenturnens in Schule u. Verein. Ausgearb. u. erl. Lehrpl. in 5 aufsteig. Jahresstufen, 2. verb. Aufl., bearb. von Erwin Poppitsch, Lehrer. ([Manuldr.] 1915.) Stuttgart: P. Mähler [hj.] 1923. (XII, 104 S.) fl. 8°
Gz. 1. 35; geb. 1. 50

Tho] Moritz Perles in Wien.

Beiträge zur Geschichte der Medizin. Hrsg. von Adolf Kronfeld. 3.

Dittel, Leopold G., Priv. Doz. Dr., Gew. Primararzt: Erinnerungen an Leopold von Dittel mit noch nicht veröffentlichten Briefen von Bergmann, Billroth, Czerny . . . u. A. Mit 1 [Titel-]Bildn. Leopold von Dittels. Wien & Leipzig: M. Perles 1923. (48 S.) gr. 8° = Beiträge zur Geschichte d. Medizin. 3.
Gz. Kr. 2. 40, Schlz. 5000

834

Philip Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2221.

Heine, Heinrich: Die Harzreise. Hrsg. von Hartwig Jeß. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1923]. (91 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2221. Gz. b —. 30; Pappbd b —. 60; Hldrbd b 1. 50

Bro] Scholle-Verlag Buchhandlungsgesellschaft m. b. H. in Wien.

Scholle-Bücherei der Österreichischen Landwirtschaftsstelle. Bd. 100. Merkblätter für den einfachen Landwirt.

Stampf, Paul, Dr., Tierzucht Inst.: Pferdezucht. Leipzig. Wien, Zürich: Scholle-Verlag 1923. (160 S. mit Abb.) gr. 8° = Merkblätter f. d. einfachen Landwirt = Scholle-Bücherei d. Österr. Landwirtschaftsstelle. Bd. 100. Kr. 7000. —

Ste] E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Rosenbusch, Harry Ferdinand: Elemente der Geesteinslehre. Von Dr. Alfred Osann, Prof. 4. neu bearb. Aufl. Hälften 2. Stuttgart: E. Schweizerbart 1923. 4°. 2. [Schluss]. Mit Taf. 2, 3 u. 62 Textabb. (X S., S. 347—779.) 4. 500 000. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Seulert, Franz, Stud. R. a. D. Obering: Bau und Berechnung der Dampfturbinen. Eine kurze Einführung. 2., verb. Aufl. Mit 54 Textabb. Berlin: Julius Springer 1923. (IV, 85 S.) 8° Gz. 2. —

Verlag »Am Brunnen« in Lüdenscheid N.-S.
[Verkehrt nur direkt.]

Sachs, Walter: Die heilige Sucht. Lüdenscheid N.-S.: Verlag »Am Brunnen« [verkehrt nur direkt] 1923. (V, 120 S.) 8° Kr. 20 000. — [Ergänzungen.]

Wag] Verlag »Die Kuppel« in Aachen.

Mann, Thomas: Goethe und Tolstoi. (Vortrag, zum erstenmal geh. Sept. 1921 anlässlich d. Nord. Woche zu Lübeck.) Aachen: Verlag »Die Kuppel« [Komm.: F. Wagner, Leipzig] 1923. (48 S.) 8° Gz. 2. —; Pappbd 3. —

Tho] Verlagsgesellschaft d. Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes m. b. H. in Berlin.

Die Lage der Arbeiterschaft in Deutschland. Hrsg. vom Internationalen Gewerkschaftsbund, Amsterdam. (Amsterdam: Internationaler Gewerkschaftsbund;) f. Deutschl.: Berlin: Verlagsgesellschaft d. Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes [Komm.: Th. Thomas, Leipzig 1923]. (133 S. mit z. T. farb. Abb., 1 Taf.) 4° Gz. b 4. —

Vertriebsstelle der Preuß. Geolog. Landesanstalt in Berlin
(N. 4, Invalidenstr. 44).

Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands. Gruppe: Preussen und benachbarte Bundesstaaten. Hrsg. von d. Preuss. Geolog. Landesanstalt. Leitung: F[ranz] Beyschlag. (Berliner Lithogr. Institut, Berlin.) 1: 200 000. Ltg 9—11. (Berlin [N. 4, Invalidenstr. 44: Vertriebsstelle d.] Preuss. Geolog. Landesanstalt [1923]) Versch. Gr. [Farbendr.]

9. Blatt Arolsen, Frankfurt a. M., Fulda, Kassel, Marburg, Schweinfurt. Bearb. durch W. Paehr. 1919. [Nebst] Begleitw. [u.] Farbenerkl. (8 Bl.) Gz. n.n. 10. —

10. Blatt Celle, Cloppenburg, Laar, Nienburg, Salzwedel, Stendal. Bearb. durch Joh. Müller 1919. [Nebst] Begleitw. [u.] Farbenerkl. (8 Bl.) Gz. n.n. 10. —

11. Blatt Braunschweig, Dessau, Halberstadt, Magdeburg. Bearb. durch A. Stahl 1920. [Nebst] Begleitw. [u.] Farbenerkl. (6 Bl.) Gz. n.n. 6. —

Flej] A. W. Biefeldt in Osterwieck (Harz).

Kinkel, Walter, Prof.: Allgemeine Geschichte der Philosophie. Entwicklung d. philosoph. Gedankens von Thales bis auf unsere Zeit. II 3. Osterwieck a. Harz: A. W. Biefeldt 1923. 8°

8. Die Befreiung d. Geistes aus d. Binden d. Gegebenheit. (VII, 615 S. mit Abb. u. eingedr. Tafel.) Gz. n.n. 7. 30; Hldrbd 9. 10

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift für Psychologie u. Physiologie d. Sinnesorgane, begr. von Hermann Ebbinghaus u. Arthur König, hrsg. von Friedrich Schumann u. Martin Gildemeister. Abt. 1. Zeitschrift f. Psychologie. In Gemeinschaft mit N. Ach [u. a.] hrsg. v. F. Schumann. Bd 92, H. 5/6 [Schluss]. (S. 249—376, VIII S. mit Fig.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1923. gr. 8° Gz. n.n. 3. 50

Zeitschrift für Tuberkulose. Unter Mitw. d. Herren Chefarzt Dr. H. Alexander [u. a.] hrsg. von M. Kirchner, F. Kraus, E. v. Romberg, F. Penzoldt. Red.: Geh. San. R. Prof. Dr. A. Kuttner, Prof. Dr. Lydia Rabinowitsch. Bd 38, H. 5. (S. 321—400.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1923. 4° Gz. b n.n. 1. 50

Ste] Benteli A.-G. Verlag in Bümpliz.

Bibliographisches Bulletin der schweizerischen Landesbibliothek. Bulletin bibliographique de la Bibliothèque nationale suisse. Jg. 23. 1923. 12 Nrn mit e. Jahresreg. No 7. Juli. (S. 195—226.) Bern-Bümpliz: Benteli A. G. (1923). gr. 8° Jährl. Fr. 6. —; einseit. bedr. auf Dünndr. Papier 7. —; Ausland 7. 25 bzw. 8. 50

Tho] J. F. Bergmann in München. — Julius Springer in Berlin.

[Auslieferung durch Bergmann.]

Zeitschrift für die gesamte Anatomie. Hrsg. von H. Braus, E. Kallius, J. Tandler. Abt. 1: Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Hrsg. von Erich Kallius u. Hermann Braus. Bd 68, H. 4/6 [Schluss]. Mit 167 Textabb. u. 14 Taf. (S. 277—628, VII S.) München: J. F. Bergmann; Berlin: Julius Springer [Auslieferung durch Bergmann] 1923. 4° n.n. 1 100 000. —

Bo] Justus Perthes in Gotha.

Stieler, Adolf: Hand-Atlas. 108 Kt. in Kupferstich. 1821. 1921. Hundertjahr-Ausg. Neubearb. von Prof. Dr. H[ermann] Haack. [10. Aufl.] Ltg 30/31. Gotha: Justus Perthes 1923. 2° 30/31. 37. England. 45. Galizien. 60. Westrussland. 93. Westkanada. (4 farb. Bl.) Gz. b Je —. 60

Bo] Julius Springer in Berlin.

Pflüger's Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere. Hrsg. von E. Abderhalden, A. Bethe, R. Höber. Bd 199, H. 6 [Schluss]. Mit 28 Textabb. (S. 531—661, IV S.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8° 180 000. —

Berichtnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Academische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

6220

Bragg: Die Beugung von X-Strahlen durch Kristalle. Nobelvorlesung. Gz. 0,5.

Freundlich: Kapillarchemie. 3. Aufl. Gz. 20, Lwbd. Gz. 25.

Josef Altmann in Berlin.

U 4

*Siret: Dictionnaire des peintres de toutes les écoles. Unveränd. Neudruck der 3. Orig.-Ausg.

J. Kauffmann Verlag in Frankfurt a. M.

6218

Pic: Die auf Jesus gedenkten Stellen des Alten Testaments. Quellenstudien. Gz. 2,5; geb. Gz. 3.

Alfred Kröners Verlag in Leipzig.

6219

Wundt: Sinnliche u. über Sinnliche Welt. 2. Aufl. Gz. 7,5; Lwbd. Gz. 10.

Wir schließen uns den Lieferungsbedingungen der Bekanntmachung vom 14. August (Börsenbl. Nr. 190) an.

Berlin, den 17. August 1923.

Walter de Gruyter & Co.

Verlag von J. F. Bergmann in München

Aus dem Verlage von Trewendt & Granier, Breslau, ging mit allen Verlagsrechten und Vorräten in meinen Verlag über¹⁾:

Z Grundriss der allgemeinen Chirurgie

von

Dr. Eduard Melchior

Privatdozent für Chirurgie in Breslau

mit einer Einführung

von

Geheimrat Prof. Dr. H. Küttner

1921. In Halbleinen gebunden GZ. 4.50; Fr. 4.50*

Gewicht 800 g

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Ich bitte zu verlangen.

München, im August 1923

Trogerstr. 56

J. F. Bergmann

¹⁾ Wird bestätigt

Trewendt & Granier.

* gen. AHN.

Um meine Verlagswerke dem Inländer nicht teurer als dem Ausländer berechnen zu müssen, liefere ich ab heute im Inlande zum Gegenwert des Schweizer Franken nach dem Kurs des Bestelltages ausnahmslos gegen BAG oder Nachnahme aus. Massgebend ist der Poststempel. Nachnahmespesen trage ich. Meine Grundpreise bleiben also unverändert. Zurzeit sind lieferbar:

Fernau, Deutsches Dichterbuch.	Brosch. 1.—, geb. 1.50
Ferrero, Tragödie des Friedens.	3.—
Fernau, Monolog bei Hans Sachs.	1.—
Goodenough, The Theology of Justin Martyr.	Brosch. 5.—
Gürtler-Leitzmann, Briefe der Brüder Grimm.	Halbleder 7.50
Hermann, Berthold Delbrück.	Brosch. 8.—
Hermann, Entwicklung d. litau. Konjunktionsätze.	geb. 10.—
Naumann, Jüngste deutsche Dichtung.	3.50
Weise, Blicke in d. Leben u. Wesen unserer deutschen Sprache.	1.—
Werner, Blicke in d. Leben u. Wesen unserer deutschen Sprache.	1.80

Jena, 16. August 1923.

Frommannsche Buchhandlung
(Walter Biedermann).

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Wir schliessen uns den **RICHTLINIEN** für

DIE BUCHHÄNDLERISCHE ABRECHNUNG

gemäß Bekanntmachung
im Börsenblatt
vom 16. August 1923

in
allen
Punkten
an!

MORAWE & SCHEFFELT
VERLAG

ACKERMANN & PUNGS
VERLAG
BERLIN-LANKWITZ

Firmenänderungen!

Fürs Adressbuch!

Nach dem am 10. Aug. erfolgten Ableben des bisherigen Inhabers der Theissing'schen Buchhandlung in Münster i/W., Herrn Sigismund Theissing, gingen die Geschäftsbetriebe, unter Trennung von Verlag und Sortiment, an dessen beide Söhne über.

Das Sortiment firmiert:
Theissing'sche Buchhandlung

in Münster i/W.,

(Inh.: Ludwig Theissing),
Postfachkonto Köln 77367.
Voldemar.

Der Verlag (nebst Antiquariat) firmiert:

**Theissing's Antiquariat,
Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung in Münster i/W.**

(Inh. Ferdinand Theissing).
Bankkonto: Münster'sche Bank in Münster i/W., Postfachkonto Dortmund 20138 (Münster'sche Bank).

Verleht nur direkt.

Verlagsbestellungen u. Zahlungen sind also von nun ab nur noch an die jetztgenannte Firma zu richten. Auslieferung nur noch direkt mit Postnachnahme.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Dem Verlag!

Unerledigte mit der Schlz. 700000 zu berechnende Bestellgr. nehmen wir nicht mehr an. Bestellzettel bitten wir zurückzuschreiben, unsere Entscheidung folgt dann.

Gegebenenfalls Verweisung auf diese Anzeige.

Verein Leipziger Sortiments- und Antiquariatsbuchhändler.

Ernst Wiegandt,
i. Fa. Alfred Lorenz,
Vorsitzender.

Otto Zimmermann,
i. Fa. J. C. Hinrichs'sche Buchh.,
Schriftführer.

Am 15. August gebe ich den Verkehr über Leipzig auf. Ich erbitte alles direkt durch die Post; Zeitschriften, sofern nicht direkt erbettet, durch Postüberweisung. Zahlung erfolgt durch BAG, durch Postscheck, in Ausnahmefällen durch Nachnahme. Der Firma Wilhelm Opež spreche ich auch an dieser Stelle für die gewissenhafte Vertretung meinen Dank aus.

Hochachtungsvoll
Hamburg 23, den 8. Aug. 1923.
Hans Paul Scharrer.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Kaufgesuche.

Kauf oder Beteiligung

an ernstem buchhändlerischen Unternehmen mit etwa 1 bis 2 Milliarden M. gesucht.

Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, an die Geschäftsst. des B.-B. unter Nr. 1614 erbettet.

Fertige Bücher.

Herrn.

Berichtigung

zu unserer Anzeige „Vorzugangebot“ im Börsenbl. Nr. 184 u. Nr. 190:

Schlüsselzahl 700 000

fest bis einschl. 31. 8. 23.

Bei Differenzen werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Brandenburgische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg.

Wir erhöhen unser
Schlüsselzahl auf

400 000

Heidelberg, 16. 8. 23

Carl Winter's U.-Bh.

Miet-Rechnungen

(Formulare)
für Hausbesitzer und Vermieter nach den Bestimmungen des Reichsmietengesetzes.

Einzelne Gr. 0,02.
Schlüsselzahl des Börsenvereins.
Bei größeren Abschlüssen Vergünstigungen. Muster auf Wunsch.

Franz Wulf Verlag,
Warendorf i. Westf.

Reich
illustriertReich
illustriert

Lysers' Beethovenkopf

Beethoven

Eine Lebensbeschreibung nebst Einführung in die Werke des Meisters von
Dr. Th. v. Grimmel

Reich illustriert mit Bildnissen d. Meisters, seiner Freunde und Künstlern, Ansichten seiner Wohnstätten, Handschriften, Kunstbeilagen usw.
Holzreies Papier

Im roten Tiemann-Einb. m. Fadheftg. G.-J. 10
(Meister-Biographien „Berühmte Musiker“ Bd. 13)

Brahms

Eine Lebensbeschreibung nebst Einführung in die Werke des Meisters von
Prof. Dr. H. Reimann

Reich illustriert mit Bildnissen d. Meisters, seiner Freunde und Künstlern, Ansichten seiner Wohnstätten, Handschriften, Kunstbeilagen usw.

Siechste, verbesserte Auflage

Holzreies Papier

Im roten Tiem.-Einb. m. Fadheftg. G.-J. 10
(Meister-Biographien „Berühmter Musiker“ Bd. 1)

In gleicher Ausstattung sind noch vorrätig:
Schubert / Schumann / Chopin / Bach /
Mozart / Wagner / Liszt
Jeder Band G.-J. 10.—

40% Partie 11/10

Bestellzettel anbei
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Ins Ausland: Gz. mal 0.75 Schw. Franken

Schlesische Verlagsanstalt
(vorm. Schottlaender)
G. m. b. h.
Berlin W 35



Jeder Sortimente verlangt gratis unser Spezialkatalog über Bücher, Bilder, Karten usw. für Gesügelacht. Dr. Triibenbachs Verlag, Chemnitz. Rabatt 33 1/3 % bar u. fest. In Kto. 30%.



Ab heute neue Grundzahlen.

Verzeichnisse gern auf Verlangen. Die Auslandpreise bleiben unverändert.

Muthsche Verlagsbuchh.

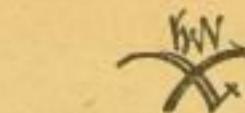
Stuttgart
20. August 1923.

Preisänderung.

Wir berechnen jetzt die Bezugspreise des Plutus auch in Festmark zur Schlüsselzahl d. Börsenvereins.

Es kosten
Einzelhefte ord. 0.70 Festmark
Vierteljahrsbezug „ 3.50 „
„ f. organ. U. bte. „ 3.— „
und bar mit 25% Rabatt
Abonnements f. d. laufende Quartal berechnen wir noch zur Schlüsselzahl von 300 000.

Berlin W 62, Kleiststr. 21.
Plutus-Verlag.



Buchmark-Reklame

Bei den neuen Buchmarkauflagen stellen wir weitgehend Raum

Zur Ankündigung

zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. Hier liegen die besten Möglichkeiten vor, an das Publikum heranzukommen,

für Verlag u. Sortiment!

**HABEL & NAUMANN
VERLAG
REGENSBURG UND LEIPZIG**

Die Organisation der Welt

von
Walter Schüding

Gr. 8°. 84 Seiten. Gz. geheftet 1.—, Schw. Fr. 1.50

Das Buch des bekannten Völkerrechtslehrers führt den Leser durch die Jahrtausende der Weltgeschichte bis hart an die Schwelle des Weltkrieges und zeigt den Weg, den Europa aller heutigen Desorganisation zum Troz beschreiten muß.

Dr. Hans Wehberg schreibt dazu:

„Die vielfachen Versuche, die Menschheit zu organisieren, werden hier in meisterhafter Weise dargestellt. Der Weltstaat der Antike, der Weltstaatsgedanke des Mittelalters und die späteren Organisationsversuche finden eingehende Berücksichtigung... Dieses Buch hat eine ganz besondere Bedeutung, weil aus ihm hervorgeht, wie stark die Sehnsucht nach einer Organisation der Menschheit zu allen Zeiten gewesen ist.“

Bestellzettel anbei.



Leipzig, den 3. August 1923.

Alfred Kröner Verlag

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preisänderungen.

C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

- Neue Inland-Grundzahlen. (Schlüsselzahl des Börsenvereins.)
- Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. Illustri. Halbln. 1.60.
- Goethe in Rede und Umgang. Geb. 1.60, Halbln. 2.40.
- Hammerstein, Februar. Geb. 4.—.
- Mangold von Eberstein. Geb. 4.80.
- Mitter, Tod und Teufel. Geb. 4.80.
- Roland und Rotraut. Geb. 2.40.
- Wald. (Neugleit.) Halbln. 3.20.
- Kraze, Die von Brod. Geb. 4.—.
- Amey. Halbln. 4.—.
- Krukenberg, Von Sehnsucht und Reichtum. Geb. 4.—.
- Künigl, Das Buch vom Glück. Geb. 3.20.
- Lüdtke, Der Heilandsweg des Benedikt Freudlos. Geb. 1.60.
- Polko, Dichtergrüße. Halbleinen 4.—.
- Naithel, Annamaig. Geb. 4.—.
- Der Schusterhans. 3. Auflage. Geb. 3.20.
- Die Stieglhupfer. 2. Auflage. Geb. 2.40.
- Scheibler, Kochbuch. Originalausgabe. 584 S. in Halbln. 4.80.
- Stifter, Werke. 4 Bände. Halbleinen 16.—.
- Studien. Jubiläums-Ausgabe. 2 Bde. Halbleinen 8.—.
- Bunte Steine. Halbleinen 3.20.
- Erzählungen. Geb. 2.40.
- Nachsommer. Halbleinen 4.—.
- Storm, Immensee. Illustriert. Halbleinen 1.60.
- Uellenberg, Das Kreuz. Geb. 4.—.
- Adolf Klarenbach. 2. Aufl. Geb. 4.—.
- Stimme in der Wüste. Geb. 3.20.
- Das Licht im Moor. Geb. 3.20.
- Die Litteraturen des Ostens in Einzeldarstellungen.
- Band I. Brückner, Polnische Litteratur. Geb. 7.20.
- Band II. Brückner, Russische Litteratur. Geb. 7.20.
- Band III. Kort, Ungarische Litteratur — Mexici, Rumänische Litteratur. Geb. 7.20.
- Band V. Jacubec, Cechische Litteratur. Brosch. 5.60.
- Band VI 1. Horn, Persische Litteratur. Geb. 5.60.
- Band VI 2. Brodbeckmann, Arabische Litteratur. Geb. 6.40.
- Band VII 1. Budde, Althebräische Litteratur. Geb. 7.20.
- Band VIII. Grube, Chinesische Litteratur. Brosch. 5.60.
- Band IX. Winternitz, Indische Litteratur. I—III. Ge geb. 8.—.
- Band X. Florenz, Japanische Litteratur. Geb. 7.20.
- Taschenbibliothek für Bücherliebhaber. Je —.65.
- do. Neue Folge je 1.20.
- Novellenbücherei. Je —.65.

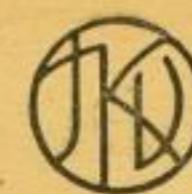
„Die Bücher der Deutschen Meister“ stehen in Druck, Satz, Anordnung und Ausstattung wirklich herrlich da.

Man greift mit heller Freude nach ihnen!. (Freie Schulzeitung.)

Bestellen Sie bitte
Pocci, Puppenspiele; ill.
Reuter, Franzosentid

Deutsche Meister-Verlag, München

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.



Soeben erschien:

Die auf Jesus gedeuteten Stellen des Alten Testaments

Quellenstudien

von Rabbiner Dr. Seligmann Pfe.

Grundzahl broschiert 2.50/1.75, gebunden 3.—/2.—.

Aus dem Vorwort:

Schon das Neue Testament erblickt in nicht wenigen Stellen des alttestamentlichen Schrifttums Hinweise auf Jesus, den die Kirche für den Christus (Gesalbten, Messias) erklärt. Daher spricht man von christologischen Deutungen des Alten Testaments. Eine Anzahl alttestamentlicher Stellen sollen, auf Grund von Quellenstudien dahin geprüft werden ob die christologische Auslegung, die sie erfahren, wissenschaftlich berechtigt ist.

J. Kauffmann Verlag / Frankfurt a. M.

Elisabeth Förster-Nietzsche

„Der junge Nietzsche“

Elftes bis fünfzehntes Tausend

Klein-8°, VIII, 453 S. in Ganzleinen geb., Gl. 6.—, Schw. Fr. 9.—

„Der einsame Nietzsche“

Elftes bis fünfzehntes Tausend

Klein-8°, VIII, 589 S. in Ganzleinen geb., Gl. 6.—, Schw. Fr. 9.—

In festem Schuhkarton und geschmackvoll gebunden, bilden beide Bände zusammen ein vornehmes Geschenkwerk.

Wer den Weg zu dem Menschen Friedrich Wilhelm Nietzsche sucht, greife zu diesen beiden Büchern. In knapper und übersichtlicher Weise wird in dieser Volksausgabe dem europäischen Leserkreis das Leben des großen Dichterphilosophen dargestellt.

Ein Denkmal schönster und treuester Geschwisterliebe!

Bestellzettel anbei.



Leipzig, den 6. August 1923.

Alfred Kröner Verlag

Internationaler Psychoanalytischer Verlag

wieder der
Schlüsselzahl des Börsenvereins
angeschlossen

Auslieferung durch F. Volckmar
in Leipzig bar, mit Nachnahme oder
gegen Vorauszahlung (Begleichung
der Vorfaktur nach Schlüsselzahl
des Zahlungstages)

Wien, 16. August 1923



Zu meiner Freude kann ich mitteilen, dass der Neudruck des 1. Bandes soeben beendet ist, und dass sich der Band in den Händen des Buchbinders befindet. Ich hoffe, wenigstens diesen Band in kurzem wieder anbieten zu können! Band 2 und 3 werden leider noch einige Tage fehlen, doch werden auch deren Neudrucke mit allen Kräften beschleunigt.

*

Preise und Bezugsbedingungen festzusetzen bin ich heute noch nicht in der Lage, da meine Berechnungen auf Grund der in den letzten acht Tagen wieder völlig veränderten Verhältnisse noch nicht abgeschlossen sind.

Ich kann daher auch gegenwärtig weder Bestellungen noch Vorauszahlungen annehmen und bitte, sich bis zu in Kürze erfolgenden weiteren Anzeigen verständnisvoll zu gedulden.

Leipzig, 18. August 1923.

F. A. Brockhaus

Sinnliche und über sinnliche Welt

von
Wilhelm Wundt

2., unveränderte Auflage
Gr.-8°, VIII, 374 S.

Grundzahl geheftet 7.50, Schw. Fr. 11.—, in Halbleinen gebunden 10.—, Schw. Fr. 14.50

Aus der Werkstatt eines großen Denkers sich Rüstzeug und Panzer zu holen, um anzukämpfen gegen alles Schwache und Morsche unserer Zeit, tut heute doppelt not. Wilhelm Wundt ist einer von den Großen, aus dessen Werk und Persönlichkeit jedem ernsten Sucher immer wieder neue Kraft quillt. Aber leider wissen noch immer zu wenige Deutsche, daß unser Philosoph in einigen seiner Werke zu allen Gebildeten der Nation gesprochen hat, nicht nur zu den Gelehrten vom Fach. Das vorliegende Buch, das nunmehr in 2. Auflage hinausgeht, gehört zu dieser Gruppe. Es faßt noch einmal, doch im Gegensatz zu dem früheren „System der Philosophie“ sich von der systematischen Anordnung lösend, die Grundanschauungen des Denkers in einem freieren Ganzen zusammen, das wirklich weiteren Kreisen zugänglich ist. So mag es dem, der Wundt noch nicht kennt, zum Schlüssel seines Werkes dienen. Der stark metaphysische Zug, der durch das ganze Buch geht, und das hohe, echt Fichtesche Pathos, mit dem es ausklingt, sichert auch der neuen Auflage seinen Platz in der Brandung der Zeit.

„Mensch, erlöse Dich selbst! Löse Dich aus den Fesseln der Selbstsucht, diene der Pflicht, die Du auf Dich genommen, nicht mit Widerstreben, sondern aus freier Neigung, und gib, wo es not tut, Dein eigenes Leben hin für die ideale Aufgabe, die Dir das Leben gestellt hat.“

Bestellkettel anbei.

(Z)

Leipzig, den 3. August 1923.

Alfred Kröners Verlag

Soeben erscheint:

KAPILLARCHEMIE

von

Prof. Dr. H. Freundlich

Mitglied des Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie.

Dritte durch Nachträge erweiterte Auflage
geh. Gz. 20.—, geb. in Ganzleinen Gz. 25.—Von diesem „Meisterwerk der Kolloidchemie“ liegt bereits die 3. Aufl. vor, die durch Nachträge erweitert ist.
Sämtliche Physiker, Chemiker, Laboratorien der Industrie und Institute der Universitäten und Technischen Hochschulen sind Interessenten.

.....

Die Beugung von X-Strahlen durch Kristalle

Nobelvorlesung

von

William Lawrence Bragg

(Z)

Mit 2 Tafeln.
Gz. brosch. 0.50

Interessenten der Arbeit sind Physiker, Chemiker, Geologen.

Akademische Verlagsges. m.b.H Leipzig

Münchner „Jugend“

Preise für September 1923:

Hest-Preis M. 400 000.—
Monats-Abonnement M. 800 000.—

Bezugsbedingungen wie bisher.

Postbezieher machen wir schon heute darauf aufmerksam, daß eine Nachberechnung erfolgen muß, da der Anfang August der Post gemeldete Septemberbezugspreis von M. 250 000.— durch die Teuerung überholt ist.

München, 17./8. 23 Verlag der „Jugend“



Grundzahländerung

mit sofortiger Wirkung:

Gruppe	seither	-90	ändert sich in	-75
Gruppe	,	1.40	,	-90
Gruppe	,	2.-	,	1.10
Gruppe	,	3.-	,	1.80
Gruppe	,	3.50	,	3.-

Alle andern Preisgruppen bleiben unverändert.

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl

40. Tausend

Auflage erreicht haben

Rosa Luxemburg

Briefe aus dem Gefängnis

gerichtet an Sonja Liebfrau, die Gattin Karl Liebfrauhs

Gz. brosch. 2.—, geb. 2.50

Für das Ausland Gz. = 0.60 Schweizer Franken

1—5 Fr. 35% Rabatt
ab 6 " 40% Rabatt

Verhand nur gegen Nachnahme

Verlag d. Jugendinternationale

Fritz Reußner

Berlin-Schöneberg, Feuerstr. 63

Angebotene Bücher.

R. Oldenbourg, Abt. Sort., München:

Voss, J. H., Luise. Ein ländliches Gedicht in drei Idyllen. Königsberg 1812.

Autogramm-sammler.

Bibel mit Widmung und Unterschrift der Königin Elisabeth von Preussen (Frau Friedr. Wilh. d. IV.) nebst Urkunde des kgl. Hausarchives, dass Unterschrift echt. Fürs Ausland für 35 Dollar. Anfragen an **Hafenverlag**, Berlin W 9, Köthenerstr. 26.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V: Ariost, ras. Roland, ill. v. Doré. Prachtexpl. O-Lwd. Fr. d. Gr. Wke. 10 Bde. Hfrz. (Hobbing.)

Gegen direktes Gebot.

Erstausgabe.

Briefe von H. Heine an s. Freund M. Moser. Lpz. 1862. Or-Umschl. Gz. 1.50 × Schlz. d. B.-V. In ca. 20 Ex. lieferbar.

Buch-Antiquariat des Westens, Berlin W 50, Pragerstr. 34.

Antiquariats-Buchh. in Görlitz: Bilderwerk Schles. Kunstdenkmäler. 3 Mappen, 1 Textband. Bearb. v. Lutsch. Hrsg. v. Kuratorium des Schles. Museums d. Bildenden Künste. 1903. Format 32×49. Friedenspr. 150 M., nur gegen zeitgemässes Gebot.

Verlag das „Wissen dem Volke“, in Siegmar-Chtz.:

Brehms Tierleben. 3. Aufl.

Kaiser Wilhelm, Ereignisse. Num. Luxusausgabe, neu.

Degener, Wer ist's? 8. Ausg. Halbln., neu.

von Carolsfeld, die Bibel in Bildern. Lb., Goldschnitt.

Alpenlandschaften. Ans. a. d. dtschn., öst., schw. u. franz.

Gebirgs Welt. Holzschnitte. Verl. J. J. Weber.

Gegen direktes Gebot.

Mitteilungen d. geograph.

Ges. (f. Thüringen) zu Jena. Zugl. Organ d. botan.

Ver. f. Gesamthür. Hrsg. v. G. Kurze u. a. Bd. 1—36,

Reg. 1—25 u. Beih.: P. George, Das heutige Mexiko u. s. Kulturfortschritte. Jena 1882—1918. 8°. Mit vielen Taf.

u. Abb.

G. 50.—; Ausl. schw. Fr. 35.—

Leipzig-Li. **L. Franz & Co.** Postfach 40.

Carl Henschel Verlag in Berlin SW. 11:

Gegen Gebot:

Warenzeichenblatt.

Herausg. v. Patentamt.

Jahrg. 1 u. 3—29 (1894—1922)

Jahrg. 30 (1923) Heft 1—4.

Jahrg. 1 u. 3—27 in Origin.-Halbleinen, Halbleder- sowie in Privat-Halbleinenbänden.

Jahrg. 28—30 broschiert.

Sehr gut erhalten.

Max Hochmuth in Plauen i. V.: Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.

1901—04. Ohlf. i. Kartons m. Umschl. Fast wie neu Gz. 200.

— kl. Konv.-Lex. 1906. Olwd. 2 Bde. Gut erh. Gz. 10

Meyer. 3. Aufl. 21 Bde. Olwd. Sehr gut erh. Gz. 50

— 4. Aufl. 19 Bde. Ohlf. Sehr gut erh. Gz. 70

— 5. Aufl. 19 Bde. Ohlf. L-A. Sehr gut erh. Gz. 100

— 6. Aufl. 22 Bde. Ohlf. Einbd. C. Fast wie neu Gz. 250

2 Muret-Sanders. 1904. Ohlf. in 1 Bd. Gz. 18

— do. 2 Bde. Ohlwd. Wie neu Gz. 20

Sachs-Villatte. 2 Bde. Ohlwd. Wie neu. Gz. 20

Schreckenbach Weltbrand. 3 Bde. Gz. 18

Der Krieg. (Bong.) 3 Bde. Neu. Origbd. Gz. 20

2 Der Kaufm. v. heute. 3 Bde. Origbd. Neu. Je Gz. 15

III. Weltgesch., v. Manitius. 4bdg.

100 Ex. geschl. abzugeben geg.

Gebot bei Zahlungs-Erliechtung.

Gebote u. Nr. 1640 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Speidel & Wurzel in Zürich:
 Archiv f. klin. Medizin. Bd. 100—
 123 in Heften. Fr. 200.—
 Zeitschr. f. physik. u. diät. Therapie. Bd. 1—12. 1898/1909. Geb.
 Fr. 75.—
 Zentralbl. f. d. ges. inn. Medizin. Bd. 1—6 geb., Bd. 7—11 brosch. mit Decken. Fr. 50.—
 Naturwiss. Rundschau 1886—1912. Geb. Fr. 100.—
 Virchows Jahresbericht 1870—1911. Geb. Fr. 250.—
 Eder, Jahrbuch f. Photographie. Bd. 1—17. 1897—1903. Geb. Fr. 100.—
 Jahrb. f. Elektrochemie. Bd. 1/12. Fr. 75.—
 Ztschr. f. Ethnologie 1877—1913. Reg.-Bde. 1889/1912. Fr. 200.—
 Zeitschr. f. wissenschaftl. Photogr. Bd. 1—11. Geb. Fr. 75.—
 Chemiker-Zeitung 1891—96. Brosch. Fr. 50.—
 Zeitschr. f. Biologie. Jahrg. 1—62. Geb. Hlwd. Fr. 700.—
 Archiv f. Hygiene. Bd. 1—43 u. 45—84. Hldr. geb. Fr. 850.—
 Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 1—14, 16, 23, 25—27, 29—34, 36—37, 39—79. Hlwd. geb. Fr. 700.—
 Jahresbericht üb. d. Leistungen d. ges. Medizin, v. Virchow. Bd. 12—42. (1878—1908.) Pappbd. Fr. 650.—
 Arbeiten a. d. Kais. Gesundheitsamt. Bd. 1—29, 32—34 Hlwd., Bd. 35—46 brosch. Fr. 500.—
 Hygien. Rundschau. Jahrg. 1—25. Hlwd. geb. Fr. 250.—
 Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentl. Gesundheitspflege. Bd. 1—47 Hlwd. geb., bei Bd. 40 fehlt Lfg. 4. Fr. 450.—
 Ztschr. f. Schulgesundheitspflege. Bd. 1—26. Hldr. geb. Fr. 300.—
 Zentralbl. f. allg. Gesundheitspflege. Bd. 1—32. Halbldr. geb. Fr. 150.—
 Jahrbuch f. Kinderheilkde. Bd. 14—50 (1879—99). Fr. 150.—
 Münch. med. Wochenschr. 1901—1917. Gebunden. Fr. 200.—
 Ascherson, Synopsis d. mittel-europ. Flora. Bd. I, II 1, II 2, III, VI 1, VI 2 Halbldr. geb., Bd. IV brosch. u. 2 Haup'treg. Bd. V Bogen 1—34 u. Hauptreg. zu Bd. I—III. Fr. 100.—
 Correspondenzbl. f. Schweizer Ärzte. Jahrg. 1888—1898. Halbleiter geb. Fr. 80.—
 Die deutsche Klinik. Bd. 2—14. 1903—1911. Fr. 60.—
 Elektrot. Zeitschrift. Jahrg. 1—15. 1880—1894. Geb. Fr. 60.—
 Jahrbuch d. Elektrochemie. Jg. 1—12. 1894—1904. Fr. 75.—
 Luegers Lexikon d. ges. Technik. 9 Bde. Fr. 120.—
 Prähistorische Zeitschrift. Bd. 1—4. 1909—1912. Fr. 50.—

Speidel & Wurzel in Zürich ferner:
 Zeitschr. f. physik. Chemie. Bd. 55, 56, 58/60, 80/85. Fr. 100.—
 Zeitschr. f. wissenschaftl. Insektenbiologie. Bd. 1—10 geb., Bd. 11—13 br. Fr. 50.—
 Vierteljahrsschrift d. naturforsch. Gesellsch. Zürich 1897—90 u. 1901—1917 brosch. Fr. 100.—
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Jahrg. 1916, 1917, 1918, 1919. Fr. 100.—

Alfr. Wallisch in Annaberg, E.: Veterinärbibliothek ein. verstorb. Vet.-Rats 72 Bde., sehr gut erh. Mk. 10 000 000. Verz. steht zur Verf.

Naturwissenschaftl. Bibl. Verz. steht zur Verf. Ferner:
 Berl. Kaldr. 1845. Schweinsld. Erschliessg. d. Ostalpen. 3 Bde. Elsner, Gesch. Napoleons. 10 Bde. Friedenthal, Weib. 2 Bde. Neu. Genée, Sachs u. s. Zeit. Georges, lat. Wtb. I/II. Hd. u. Sch.-A. Generalstabswerk 1870/71. Helm, schwed. Wtb. Heinichen, kl. lat. Schulwtb. Hirth, Bildersch. z. Ld.-u. V.-Kde. Jägers Weltgesch. III. Illustr. Gesch. d. Weltkriegs. 1—234. Schluss. Union. Kittel, dtsche. Befr.-Kriege. Kraemer, Gesch. d. 19. Jh. 3 Bde. Kiepert, gr. Hand-Atlas. 1881. Kürschners 6-Sprachenlex. Müller, Haandboog den Danske Literat. Ströse, uns. Hunde 2 Bde. Trinius, Alldeutschland. 3 Bde. Scherer, Gesch. d. dtschn. Lit. Schenkl, griech. Schul-Wtb. I/II Ferner:
 Medizin. — Botanik-Bibl. Verz. zu Diensten. Bilz, Naturheilverf. 4 Bde. Nur beziff. Gebote erb.

B. Lachmann in Berlin W. 30: Blum, dtsche. Revolution 1848/49. Diederichs, Florenz 1898. Eleg Halblederband.
 De verstoeten Ezel. Buschmann. Antwerpen 1918. 109 Seiten. Gr. 4°. Halbleder.
 Scharles Pamphlet gegen die deutsche Heeresleitung etc. in fläm. Sprache. S.-Z. beschlagnahmt u. eingezogen. Von allergrößter Seltenheit.

Ernst Ohle in Düsseldorf: Scott, Works. Centenary edition. (Adam & Charles Black, Edinburgh) 25 vol Hlbfz. Tadellos. Fürs Ausland f 20/-.
 Antike Fresken. (Marées-Ges.) Ausg. B. Tadellos. Gz. 300.—

Heinr. Stenderhoff Münster W.: Welzer u. Weltes Kirchenlexikon. 2. Aufl. 12 Bde. m. Reg. Orig-Hfz. Schönes Exemplar!

Benno Goeritz in Braunschweig: Hager, pharmaz. Praxis. I/II. 4. Abdr. 1883. Halbleder. Schmidt, pharmaz. Chemie. I. II 1 u. II 2. 4. Aufl. Halbleder. Bernthsen, organ. Chemie. 9. A. Leinen. Schule d. Pharmacie. IV. 1898. Leinen. — do. V. 1894. Leinen. Goethes Werke. Bd. 3. 4. 6. 39. Jub.-Ausg. Halbleder. — do. Bd. 2. 23. Lein. Jub.-Ausg. Gebote direkt erbeten.

H. Differt's Buchh. in Cottbus: Thomé, Flora v. Deutschland. 14 Bände. Halbleder. Neu! Montaigne, gesammelte Schriften. 8 Bde. Halbleder. Neu! Meyers kl. Konv.-Lexik. 6 Bde. Halbleder. 7. Aufl. Deutschland unter Kaiser Wilhelm II. 4 Bde. Leinen. Gogols Werke. 8 Bände. Halbleinen. Neu! Reinhardt, die Erde u. d. Kultur. 5 Bände. Leinen. Reinhardt, vom Nebelfleck zum Menschen. 4 Bde. Leinen. Brehms Tierleben. 3. A. 10 Bde. Halbleder. Meyers Konv.-Lex. 5. A. 20 Bde. Halbleder. Morris, der junge Goethe. 6 Bde. Halbleder. Neu! Brehms Tierleb. 4. Aufl. 13 Bde. Halbleinen Karsten, Flora v. Deutschland. 2 Bde. Kunsthhalbleder. Neu! Nietzsches Werke. Taschenausg. 11 Bände. Tagores Wke. 9 Bde. Lein. Neu! Hauptmanns Werke. Festausg. B. Halbergament. Neu! Wedekinds Werke. 9 Bde. Leinen. Neu! Preisgebote erbeten.

Albert Müller in Zürich: Mohr u. Stähelin, Handbuch der inneren Medizin. Vollständig.

Gebr. Lensing in Dortmund: Kraemer, das XIX. Jahrhundert in Wort u. Bild. 4 Bde. Hlbfz. — Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Hlbfz. Alle Bände wie neu! Nur direkte Gebote erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig: Schneidemühl, Handschr. u. Charakter. (Grießen.) Lilieneron, R. v., histor. Volkslied d. Dt. Memoiren-Bibl. (Lutz.) Alles. Sherlock Holmes-Serie. Green, Detektiv Gryce-Serie.

Frei-Deutschland Ges. m. b. H. Abt. Altbuchhdlg. in Sontra in Hessen: Alt-Hessen. Archiv f. hessische Geschichte u. Altermuskunde. Bau- u. Kunstdenkmäler Hessens. Beiträge zur Kunstgesch. Hessens u. des Rhein-Main-Gebietes. Bender, hessische Hausinschrif- ten. Programm 1913. Cassel, Weihnachten. Crecelius, W., oberhess. Wtb. Curtze, Hansinschrift. i. Waldeck. Falckenheimer, W., hess. Jugend- lust. 1877. Fries, Nachrichten v. d. merk- würdigen Ceremonien d. Alten- burgisch. Bauern. 1703 u. 1887. Hammeran, Urgeschichte von Frankfurt a. M. Hempel, Sitten u. Gebräuche der Altenburg. Bauern. 1839. Herbert, A., Rhönklänge. Hessische Blätter f. Volkskunde. Hessler, Heimatkunde d. Prov. Hessen-Naussau. Hild, Fr., Landgrafengeschichten. Hoffmeister, hess. Volksdichtg. Jahn, d. dtchn. Opferbräuche. Kehrein, Volkssprache u. Volks- sitze in Nassau. Kronbiegel, Sitten der Altenbur- ger Bauern. 1793 u. 1806. Lyncker, dtche. Sagen u. Sitten in hess. Gauen. Mitteilgn. d. oberhess. Geschichts- vereins. Panzer, Beiträge z. deutschen Mythologie. 1—2. v. Pfister, Sagen u. Aberglauben aus Hessen. —Schwaigkuse, Chittische Stammeskunde. Reimann, deutsche Volksfeste. Schäfer, Heimatkunde des Kreis- ses Gelnhausen. Schreiber, physisch-medizinische Topogr. d. Bezirks Eschwege. Schwindrazheim, Volkskunst in Hessen-Nassau. Sturmels, d. Ortsnamen Hessens. Tille, Geschichte d. deutschen Weihnacht. Am Urdsbrunnen. Veröffentlichungen d. historisch. Kommission f. Hessen u. Wal- deck: 1. Hessisches Trachtenbuch. 2. Hessische Landtagsakten. 3. Urkundenbuch der Stadt Friedberg. 4. Die Bildnisse Philipps des Großmütigen. 5. Der Bracteatenfund v. Seega. 6. Regesten der Landgrafen v. Hessen. 7. Chroniken v. Hessen u. Wal- deck. 8. Urkundenbuch der Stadt Wetzlar. 9. Klosterarchive.	Frei-Deutschland Ges. m. b. H. in Sontra ferner: Veröff. d. hist. Komm. f. Hessen u. Waldeck ferner: 10. Urkundenbuch des Klosters Fulda. 11. Urkundliche Quellen z. hess. Reformationsgeschichte. 12. Hessisches Klosterbuch. 13. Quellen z. Rechtsgeschichte d. hessischen Städte. 14. Historisches Ortslexikon von Hessen. Vilmar, hessisches Historien- Büchlein. — Idiotikon von Kurhessen. Witzschel, Beiträge z. deutschen Mythologie. Wucke, Sagen d. mittl. Werra. Wuttke, d'r deutsche Volksaber- glauben. Zeitschrift d. Vereins f. hessische Geschichte u. Landeskunde. Bader, hessische Sagen. Bechstein, die Sagen des Rhön- gebirges. Becker, aus Nassaus Sagenschatz. Bertling, Frankfurter Sagen- und Geschichtenbuch. Bindewald, oberhess. Sagenbuch. Enslin, Frankfurter Sagenbuch. Grässe, d. Sagen d. Rheinprovinz. Henninger, Nassau in s. Sagen. Herrlein, Sagen des Spessart. Hessel, Sagen d. Rheintals. Listmann, Sagenbuch v. Frankft. Losch, Geschichte d. Kurfürsten- tums Hessen. Roth, Nassaus Kunden u. Sagen. Schneider, hessisches Sagenbüchl. Schreiber, Sagen a. d. Rheingeg. Spielmann, Sagen a. d. Nassauer Lande. Kaut, hessische Sagen, Sitten u. Gebräuche. Franck, W., die Burgen d. hess. Bergstrasse. Tewaag, Erzählungen, Märchen, Sagen aus Hessen. Reuter, die Sagen v. Altkönig. Belli-Gontard, Sammelsurium. 1875. Quilling, humorist. Allerlei. Schwarz, Buchenblätter. Menk-Dittmarsch, der Main. Kaufmann, A., Mainsagen. Böckel, deutsche Volkslieder aus Oberhessen. Krapp, Odenwälder Spinnstube. Lewalter, deutsche Volkslieder — Schwälmer Tänze. Wolfram, Nassauische Volkslied. Eskuche, hess. Kinderliedchen. Bender, Oberschefflenzer Volks- lieder. Mühlause, d. Urreligion d. dtchn. Volkes in hess. Sagen. — aus der Sagenzeit stamm. Ge- bräuche d. Deutschen. Kolbe, hessische Volkssitten. v. Bunsen, d. Symbol d. Kreuzes.	Frei-Deutschland Ges. m. b. H. in Sontra ferner: Crane, W., die Grundlagen der Zeichnung. Dietrich, F., die Runenschriften der Brakteaten. Fischbach, F., Ursprung d. Buch- staben Gutenbergs. Haupt, A., die älteste Kunst der Germanen. Hein, A. R., Mäander, Kreuze, Hakenkreuze. Hermann, G., Gnosis. Hoernes, M., Urgeschichte d. bil- denden Künste. Homeyer, C. G., die Haus- und Hofmarken. Montelius, O., Kulturgeschichte Schwediens. Schliemann, H., Ilion. Seeler, gesammelte Abhandlgn. z. amerikanisch. Sprach- u. Alter- tumskunde. Seligmann, S., der böse Blick. Senf, P., das Swatija i. Schlesien. Spiess, Prähistorie u. Mythos. Bastian-Festschrift 1896. Stockbauer, J., d. Kunstgesch. d. Kreuzes. Terma, S. v. ethnogr. Analogien. Allen, J. R., celtic art in pagan and christian times. Atlas de l'archéologie du Nord. 1857. Bertrand, la religion des Gaulois. 1902. Brinton, D. G., Essays of an Americanist. Burnouf, E., la science d. relig. Colley-March, the fylfot and the Futhorc Tir. Dumontier, les symbols, les em- blèmes et les accessoires du culte chez les Annamites. Gaillard, L., Croix et Svatica en Chine. Goblet d'Alviella, la migration des symbols. Hewitt, J. F., l'histoire et les mi- grat. de la croix et du svatica. de Man, M., Onuitgegeven varie- teit van een denarius van Pe- pijn den Korten. March, Signifying the axial ro- tations. Montelius, O., la civilisation pri- mitive. de Morgan, Mission scientifique au Caucase. de Mortillet, G., la signe de la croix. Müller, L., det saakaldte Hage- kors Anvendelse. Roller, Th., les Catacombes de Rome. Wilson, Th., the Swatika, the earliest known symbol and its migrations. Prætorius, Blockes-Berges Ver- richtung. 1669. Zaeber, das gothische Alphabet des Ulfila.	Frei-Deutschland Ges. m. b. H. in Sontra ferner: v. Schroeter, finn. Runen. 1819. Grimm, üb. dtche. Runen. 1821. Siebenkees, von der Religion der alten Deutschen. 1781. Reinhold, C. H., Beitrag ein. My- thologie d. alten deutschen Göt- ter. 1791. Boos, F. X., die Götterlehre der alten Deutschen. Scheller, F. J., Mythologie d. nor- dischen u. anderen deutschen Völker. 1804 u. 1816. Braun, G. C., d. Religion d. alten Deutschen. 1819. Bergner, H. A., nordische Götter- lehre. 1826. Bönisch, J. G., d. Götter Deutsch- lands. 1830. Legis, G. Th., Handbuch d. alt- deutschen Götterlehre. 1831. Hachmeister, C. E., nordische My- thologie. 1835. Vulpius, Ch. A., Handbuch der Mythologie d. deutschen Völ- ker. 1826. Tkany, A., Mythologie der alten Teutschen. 1829. Grimm, J., Irmenstrasse und Ir- mensäule. 1815. v. d. Hagen, Irmin, seine Säule, seine Strasse u. sein Wagen. 1817. Niemeyer, C., Sagen betr. Othin. 1821. Wieland, J., de Thoro. 1709. Schwabe, J. G. S., de deo Thoro. 1709. Anchersen, J. P., Vallis Hertha Deae. 1747. Barth, C. K., Hertha und über die Religion der Weltmutter. 1828. Thorlasius, Sc., de Hludana Ger- manorum dea.
<hr/>			
J. L. Beijers in Utrecht: Passow-Rost, griech. Handwrtrb. Euphorion. Bd. XVI u. ff. Kowalewski, Funktionentheorie. Scherr, illustr. Gesch. d. Weltlit- ratur. 10. A. Bd. I. Eisler, Weltenmantel u. Himmels- zelt. Schulze, das Tierreich. Kplt. Geb. Zeitschr. f. Theologie u. Kirche. Wissenschaftl. Abhandlgn. d. phys- ik.-techn. Reichsanst. 1904/23.			
<hr/>			
G. Löffler in Riga: Usener, Götternamen. 1891. Gesta romanorum. Latein. Assmann, Röntgendiagnostik. Mitteilgn. d. schles. Ges. f. Volks- kunde. Jahrg. 1903. Hausbrand, Hiltsb. f. Apparateb. Saare, Industrie d. Stärke. Schott, walach. Märchen. 1845.			
<hr/>			
Georg C. Steinicke in Augsburg: Reigen. Nr. 4. 5. 6. 7. (1923).			
<hr/>			
J. Frank's Buchh. in Würzburg: Angebote nur direkt. *Slevogt, Coopers Lederstrumpf.			

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:

Hagemann, Regie.
Leibrecht, Puppenspiel.
Schinkel, Dekorationen
Scholtze, Opernführer.
— Operettenführer.
Siebs, Bühnenaussprache.
Thiess, Tanz als Kunstwerk.
Wagner, mein Leben.
Walser, das Theater.
Wetzer-Welte, Kirchenlexikon.
Meyers Konv.-Lex. Bd. 14.
Bahnson, Tragische als Weltges.
Dupin, Cons. sur les responsab.
Fechner u. Preyer, wissensch. Br.
Fournol, Bodin, prédec. de Mont.
Hartmann, moderne Probleme.
Haym, Hegel, Humboldt, — Schopenhauer.
Jung, — Münsterberg, — Stekel.
Alles.
Kaufmann, Psych. d. Verbrech.
Klemm, Gesch. d. Psychologie.
Lotze, Mikrokosmos.
Masaryk, konkrete Logik.
Patazzoni, Relig. d. Zarathustra.
Reich, Gestalt d. Menschen.
Simmel, Einl. in d. Moralwiss.
Stöhr, Begriff d. Lebens.
Kaufend ständig Philosophie.
Herget, wichtigste Strömungen.
Lay-Enderlein, letztes Schuljahr.
Rudolph, Wortkunde.
Schiller, Gesch. d. Pädagogik.
Höfler, Didaktik d. math. Unterr.
Landau, analyt. Theorie.
Palastarchitektur.
Pauly-W., Realencyklopädie.
Gumplowicz, Grdr. d. Soziologie.
Rathenau, Reflexionen.
Seremil, ges. Schriften.
Ullmann, Völkerrecht.
Oncken, Gesch. d. Nat.-Oekonom.
Oppenheimer, soziale Bedeutung.
Oppermann, Hdb. f. Konsumver.
Osabhr, Bilanz.
Ploss, Kind.
Ploss-Bartels, Weib.

Heinr. Stenderhoff, Münster, W.:
Kunst. Jg. V, Nr. 11.

Beitr. z. Gesch. d. Philos. XXII, 3.
Baumgartner, Weltliteratur. I. II.

Usener, kl. Schriften. II.
Geffcken, Ausg. d. griech.-röm.
Heident.

Hirt, Handb. d. griech. Laut- und
Formenlehre.

Livius, ab urbe condita, ed. Weissenborn.

Niebuhr, Vortr. üb. röm. Gesch.,
hrsg. v. Isler.

Fürbringer, Untersuchgn. z. Mor-
pholog. u. Systemat. d. Vögel.
1888.

Oswald Weigel in Leipzig:
Bergstadt. Nstr. Jg. Nr. 4—6.
Brefeld, Mykologie. Kplt. u. einz.
Petermanns Mitteilgn. 1921/22.
Rabenhorst, Kryptog.-Flora.
Oppenheimer, Fermente. 3. A.

Beer & Cie. in Zürich:
Müller u. O. Matthes, ill. archäol.
Wörterbuch d. Kunst.
Schmohl, P., Charakterbauten des
Auslandes.
Menzel, W., christl. Symbolik.
Vigamo, Rinaldo, le Palais de
Vertemati-Franchi a Prosto
près Chiavenna.
Franz Otto Genth in Leipzig:
Bernatzick, Rechtsprechung und
materielle Rechtskraft.
Verwaltungs-Archiv. Kpl. Reihe
oder einzeln.
Hafenverlag in Berlin W. 9, Kö-
thenerstr. 26:
Graetz, Gesch. d. Juden. 3 Bde.
Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
(Abtlg. Zeitschriften.)
Abhldgn. d. naturforsch. Ges. zu
Halle. Bd. 1—5; 6 H. 2 ff.;
Bd. 9 H. 2 ff.; 10 H. 3 ff.; 12
H. 2 ff.; 13; 26 u. ff.
Alpenfreund 1921.
Annalen, Helfenberger. Kplt. u.
Jg. 1898 u. 1899.
— d. Dt. Reiches f. Gesetzgeb.
Verw. u. Stat. Jg. 1868—1870;
1887 u. ff.
— Math. Bd. 77.
Anthropophyta. Bd. 1.
Architektur-Konkurrenzen. Bd. 1,
5 u. ff.
Archiv f. klin. Chir. Bd. 1—20,
103—122.
— I. Kinderbeilkde. Bd. 1—5, 7
— 14, 29—35, 46 u. ff.
— I. d. ges. Psychol. (Engelm.)
Bd. 22 u. 31.
— I. Sozialwissensch. Bd. 24.
Bankarchiv. Bd. 15 u. 16.
Bauformen, Mod. 1915—1918, a. e.
Bde.
Chemiker-Ztg. Jg. 1—10, 42—44
u. Jg. 1918—1920.
Ergebn. d. Chir. u. Orthopäd. Bd.
1—3.
Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol.
Chemie. Kplt. u. Jg. 1910—22.
Jahrb., Statist. f. Bayern 1921.
— Neues, f. Philol. u. Päd. Jg. 1
— 82, 85—92. Suppl.-Bde. 1—7,
9 u. ff. N. F. Bd. 1—20.
Journal f. d. Chemie, Phys. u.
Min. 9 Bde. 1806—1810.
Justiz-Ministerialbl. 1911—21 u.
1915—1921.
Kosmos (Handw.). Jg. 1—4 u. 6.
Monatsh. f. Math. u. Phys. Bd. 19.
Hoher Preis.
Monatsschr. f. Psychiatrie u. Neu-
rol. Bd. 1—48.
Rundschau, Naturwissenschaft. Jg.
10, 12—13, 16, 24.
Ztschr., Elektrochem. Bd. 1—30
(1894—1921).
— f. physik. Chemie. Bd. 95, Nr.
5 u. 6.
Kpl. Expl., Reihen u. e. Bände
wiss. Ztschr. ständig ges.

Alwin Schmidt in Leipzig:
Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
Frey, Blumen-Ritornele.

Gehilfenangebote.

Für meine Sortiments-Abteilung
suche ich zum 1. Oktober jüngeren,
unverheirateten Mitarbeiter. Der
selbe muß repräsent. Neugere und
Gewandtheit im Bedienen eines an-
spruchsvollen Publikums, sowie Ge-
schmacl im Deforieren von 4 großen
Schaufenstern besitzen. Kenntnis der
Universitätsliteratur sowie d. Fähig-
keit, selbstständig zu arbeiten, uner-
lässlich. Der Posten ist angenehm
und bei guten Leistungen dauernd.

Bewerbungen mit Bild erbittet
umgehend

**Antiquariat u. Buchhandlung für
wissenschaftl. Literatur und Kunst**
Ed. Nahr,
Kiel, Schloßgarten 11.

Zum 1. Oktober d. J. junger

Gehilfe,

der soeben die Lehre verlassen
hat, mit guter Schulbildung
gesucht. Gute Literaturkennt-
nisse erwünscht.

Sofort oder später kann

Bolontär oder Lehrling

(auch junges Mädchen)
eingestellt werden.

Bewerbungen an
Ernst Schnelle, Hofbuchh.
Bad Pyrmont.

Zu sofortigem Eintritt

zwei Gehilfen für Verlag

gesucht.

Selbstgeschriebener Lebenslauf,
Zeugnisse, Referenzen und Bild
erbeten.

G. D. Baedeker G. m. b. H.,
Essen.

Junger Gehilfe

für sofort oder später
zu

Lagerverwaltung

gesucht.

Bücherstube Seberin, Hagen i. W.

Suche zu mögl. bald. Eintritt
zunächst nach hier einen erfahrenen
evang. **Gehilfen**, der auch in der
Papierbranche nicht unerfahren und
befähigt ist event. mein Zweig-
geschäft in Norderney selbstständig zu
leiten. Es kommen auch junge ver-
heiratete Herren in Frage, da Wohnung
vorhanden. Persönliche Vorstellung
erwünscht.

Aurich. **D. Friemann,**
Buch- und Kunsthändlung.

Suche zum 1. Oktober einen tisch-
tigen Buchhandlungsgehilfen f. meine
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.
3. Schimmelburg, Halberstadt.

Junger Sortimentar,

selbstständiger Arbeiter, event. auch
Buchhändlerin, möglichst in Schreib-
u. Papierwarengeschäft bekannt, zum
1. Oktober gesucht.

W. Schneider's Buchhandlung,
Querfurt.

Antiquar-Gehilfe, der imstande
ist, Bibliotheken selbstständig zu katalogisieren und Kataloge sachmännisch
zusammenzustellen, zum 1. Oktober,
event. auch später gesucht.
Bonn a. Rh.

M. Lemperg's Buchhandlung
und Antiquariat.

Wir haben den Posten

des Leiters

unserer
**engl.-amerikanischen
Abteilung**

am 1. Oktober, bzw. sofort
neu zu besetzen.

Der Posten ist zukunfts-
reich und seinen Anforde-
rungen entsprechend bezahlt.

Herren mit ausreichenden
Sprachkenntnissen und Er-
fahrungen im Antiquariat
und Export-Sortiment be-
lieben ausführliche Be-
werbungen einzureichen.

R. F. Koehlers Antiquarium
Leipzig, Täubchenweg 21.

Zum 1. Oktober wird in meinem
lebhaftesten Sortiment in Leipzig der
Posten eines

ersten Gehilfen

frei. Junge strebsame Herren, mit
einigen Jahren erfolgreicher Sorti-
mentspraxis, welche ein über dem
Durchschnitt stehendes Verkaufstalent
besitzen und in der Schaufensterverpflege
besonderes Geschick und Initiative
entwickeln können, die fernerhin ernst-
lich bestrebt sind, im Beruf und im
Dienste der Firma aufzugehen und
sich zu einer

rechten Hand

des Inhabers zu entwickeln, bitte ich
um sofortige ausführliche Bewerbung.
Beste lückenlose Zeugnisse und ge-
wandtes, gefälliges Wesen sind Be-
dingung. Kenntnis der englischen
Sprache und einige Antiquariats-
Praxis erwünscht. Es handelt sich
um einen

Bertrauensposten,

der bei entsprechenden Leistungen von
Dauer ist und sehr gut bezahlt wird
(über Tarif!), vollkommen selbstständig
und damit für weibliche Könner sehr
angenehm ist.

Franz Otto Genth,
Leipzig, Universitätsstraße 26.

Stellengesuche.

Tschechoslowakei — Oesterreich!

Junger, 20 Jahre alter **Buch- und Kunsthändler** sucht möglichst für sofort **Stellung** in obigen Staaten. Zuschriften unter Kennwort "Tüchtig" an **Westschles. Annoncenbüro**, Troppau, CSR.

Sortiment!

Gewissenhaft arbeitender Sortimenter,

24 Jahre alt, perfekter Verkäufer, guter Dekorateur, zt. in mod. groß. Sort. Norddeutschlands tätig, **sucht Stellung** zum 1. Okt. als Verkäufer (Bestellbuchf.). (Kenntnisse in Papier, Musiken, Bureauartikel.) Angebote unter # 1637 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Dr. phil.

(Geschichte, Literatur, Kunst u. Religionsgesch., Geographie) 28 J., sucht, zwecks Erlernung der kaufmännisch. Grundlagen, eine Stelle als Volontär in einer grösseren Buchhandlung.

Dr. Wilh. Jüngst,
Wiesbaden, Alwinistraße 8.

Gewesener Sprachlehrer,

48 Jahre alt, ledig, perfekt Französ., Englisch u. Italienisch, seit Kriegsende buchhändlerisch tätig, bittet um entsprechende **Stellung**. Gef. Antworten unter "Auch Ausland" # 1638 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Unsere Bestellungen

vor dem 11. 8. 1923 sind nur auszuführen, soweit die Schlüsselzahl 300 000 nicht überschritten wird. Sonst vorherige Anfrage erbeten, auch bei Zeitschriften und Fortsetzungen.

Nachnahmesendungen ohne Inhaltangabe werden nicht eingelöst.

Breslau, 17. 8. 1923.

G. P. Aderholz

Evangel. Bh. Gerh. Kauffmann
Julius Hainauer (für Buchbestellungen)

Hirtsche Buchhandlung

Koebnersche Buchhandlung

J. Marx & Comp.

E. Morgensterns Buchhandlung

Müller & Seiffert

Max Nessel

Prenz & Jünger

Priebsch' Buchhandlung

Schlettersche Buchhandlung

P. Schweizer Nachf.

Trewendt & Granier

Victor Zimmer.

Reste - Verlags - Papier - Platten
kaufst bar E. Bartels, B.-Weihensee.

Unsere Bestellungen vor dem 10. August 1923 sind nur nach vorheriger Anfrage auszuführen, falls die Schlüsselzahl 300 000 übersteigt.

Erwin Berger Verlag
und Kurfürst-Buchhandlung, Berlin.

Papier-Offerte.

Wir beabsichtigen nachstehenden Teil unserer in Deutschland liegenden Papiervorräte zu verkaufen und bitten um Angebote:

5000 Bogen (in Leipzig Lagernd) mittelfein Kunstdruck, 63 kg p. % Bogen; 92:59.

4896 Bogen gelblich federleicht, ca. 70 kg p. % Bogen; 76:99.

128 Bogen Japan; 70:100.

1198 Bogen holzfrei Werldruck, 90 kg p. % Bogen; 76:99.

2828 Bogen Federleicht Werldruck gelblich, 70 kg p. % Bogen; 76:99.

15125 Bogen Federleicht Werldruck gelblich, 140 kg p. % Bogen; 75:100.

3770 Bogen Büttlen, 58 kg p. % Bogen; 56:79.

1388 Bogen mittelfein weiß Kunstdruck, 63 kg p. % Bogen; 59:92.

1000 Bogen mittelfein weiß Kunstdruck, 65 kg p. % Bogen; 65:100.

387 Bogen Büttlen; 49:61,5.

1300 Bogen Werldruck, 75 kg p. % Bogen; 88:100.

200 Bogen Büttlen; 44:57.

In Frankfurt Lagernd

1100 Bogen Kunstdruck, 77 kg; 65:110.

44650 Bogen Satin, Illustrationsdruck, 63 kg p. % Bogen; 64:96.

In Freiburg im Br. Lagernd

33477 Bogen Kunstdruck, 76 kg p. % Bogen; 76:100.

33900 Bogen holzfrei Werldruck, 75 kg p. % Bogen; 84:110.

25540 Bogen holzfrei Werldruck, 80 kg p. % Bogen; 84:100.

32500 Bogen holzfrei Werldruck, 80 kg p. % Bogen; 76:100.

40740 Bogen holzfrei Werldruck, 80 kg p. % Bogen; 84:110.

37980 Bogen holzfrei Werldruck, 60 kg p. % Bogen; 76:110.

Rascher & Cie., A.-G., Verlag, Zürich.

Für die Herbstmesse suchen wir einen

Messe-Stand

im Bugra-Messhaus, I. oder II. Stock,
günstige Lage, mindestens 1 m laufende Fläche,
evtl. auch Kiosk.

Angebote frdl. sofort erbeten

Theatiner-Verlag A.-G.

München, Ziebland-Str. 11

für einen durchaus zuverlässigen, fleißigen und arbeitsamen Mann, der mehrere Jahre bei mir als Markthelfer tätig ist, auch in Gartenarbeiten erfahren, suche ich Stellung in Leipzig.

Desgl. für eine Lageristin, die ich ebenfalls bestens empfehlen kann.

Dito Leich, Musikverlag,

Junges Leipziger Unternehmen sucht zur Ausnutzung der Arbeitskräfte **Auslieferung oder Vertrieb** eines besseren Verlagshauses.

Angebote unter "Buchhändlerviertel" Nr. 1631 d. d. Geschäftsst. des B.-B. erbeten.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil, II = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins, S. 1169. — Geldentwertung und Bilanz, Bon. H. Gassert. (Fortsetzung.) S. 1169. — Bernhardi: Lehr- und Handbuch der Titelaufnahme. S. 1170. — Kleine Mitteilungen. S. 1172. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6213. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6214. — Anzeigen-Teil: S. 6215—6224.

Ackermann & P. 6216.
Aderholz 6224.
Akad. Verlagsges. in Le. 6220.
Altman in Brn. U 4.
Amelangs Verl. in Le. 6218.
Antiqu.-Buchh. in Wör. 6220.
Antoniu. u. Buchh. i. Wissensh., Lit. u. Krit. 6223.
Baedeker in Essen 6223.
Bartels in Weiß 6224.
Beer & Cie. 6223.
Beijers 6222.
Bergmann in Mü. 6216.
Brandenburg. Buchdruck. u. B. A. 6216.
Brochans, R. A. 6219.
Buch-Amt d. West. in Brn. 6220.

Bücherstube Gög. 6221.
Bücherst. Severin 6223.
Dt. Meister-Berl. 6218.
Dissert's Bh. 6221.
Engelmann, H. R. in Brn. 6215.
Evang. Buchh. in Brn. 6224.
Krank in Würz. 6222.
Kranz & Co. 6220.
Frei-Deutschland 6222.
Kriemann 6223.
Kremmern in Jena 6216.
Genth 6223 (2).
Goerig 6221.
de Gruner & Co. 6216.
Habbel & R. 6217.
Hofenverlag 6220. 6223.
Hainauer 6224.
Hoessl Verl. 6215.

Henschel in Brn. 6220.
Hirsch'sche Bh. 6224.
Hochmuth 6220.
Internat. Buchanalyst Berl. 6219.
Jacobssohn & Co. 6220.
Künigt 6224.
Kauffmann in Kreis a. W. 6218.
Koebnersche Bh. 6224.
Kreßlers Ant. in Le. 6223 (3).
Kröner Berl. 6217. 6218.
Lodemann 6221.
Langenscheidts Brdbh. 6215.
Laub'sche Brdbh. U 4.
Lemperg's Bh. 6223.
Lensing, Gebr. 6221.

Linde'sche Zeitbibli. 6221.
Löffler 6222.
Loewes Berl. 6220.
Malis-Berl. U 3.
Max & Comp. 6224.
Morawie & Sch. 6216.
Morgenstern 6224.
Müller in Bür. 6221.
Müller & S. 6224.
Muth'sche Brdbh. 6217.
Nessel 6224.
Rößler & Co. 6221.
Öhle 6221.
Oldenbourg, R. in Mü. 6220.
Pharus-Berl. 6216.
Plutus-Berl. 6217.
Preuß & A. 6224.
Priesbach's Bh. 6224.
Rößler & Cie. 6224.

Scharrer 6216.
Schmunesburg 6223.
Schles. Verl.-Anst. in Brn. 6217.
Schletter'sche Bh. 6224.
Schmidt, A. in Le. 6223.
Schneider, Anna, in Brn. U 1.
Schneider in Querf. 6223.
Schnelle 6223.
Schweizer Nach. in Brn. 6224.
Siedel & W. 6221.
Steincke in Augs. 6222.
Stenderhoff 6221. 6223.
Teich 6224.
Theatiner-Berl. 6224.
Theissings Ant. Buchdr. u. Berl. 6216.
Theissling'sche Bh. 6216.

Treibendach's Berl. 6217.
Verein Leipzig, Sort. u. Antbuchh. 6216.
Berl. d. Jap.-dt. Bettfdr. f. Wissenschaft. u. Techn. U 2.
Berl. d. Jugend 6220.
Berl. d. Jugendinternationale 6220.
Berl. d. Wissen d. Reihe 6220.
Wallisch 6221.
Weigel, O. in Le. 6223.
Westschles. Ann.-Büro 6224.
Winter's U.-B. in Oels 6216.
Wulf 6216.
Zimmer 6224.

waren, sind diese Preise mit den nachstehenden Zahlen vom 15. August an zu vervielfachen:	bisher:	
Formulare und Akzidenzen	2 156 800	1 078 400
Kataloge, Preislisten und größere Druckarbeiten	2 044 800	1 022 400
Werke, Zeitschriften und sonstige regelmäßige erscheinende Blätter sowie Zeitungen	1 957 120	978 560
Qualitätsarbeiten	2 263 040	1 131 520
Buchbindarbeiten	2 156 800	1 078 400

Bei der neuen Schlüsselzahl von 64 000 ist als Divisor der Dollar-Kurs vom Mittwoch, dem 15. August, d. h. 2 706 750 einzusezen.

Kündigung im Zeitungsgewerbe. — Die Zeitungsverlage von ganz Mitteldeutschland haben beschlossen, wegen des unerfüllbaren Tarifwochenlohnes von 36 Millionen M. allen Buchdruckergesellen zu kündigen und die Betriebe zu schließen. Es soll versucht werden, durch einen Regionaltarif diese Krise zu überwinden. Auch die sächsischen Zeitungsverleger sollen wegen des unerfüllbaren Buchdruckertarifs einen ähnlichen Beschluss gefasst haben.

Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe in Gold. Gültig für die Zeit vom 18. bis 24. August 1923.

	Goldmark
100 ägyptische Piaster	19,77
100 amerikanische Dollar	421,34
100 argentinische Pesos (Papier)	143,91
100 argentinische Pesos (Gold)	327,06
100 belgische Franken	18,59
100 brasilianische Milreis (Papier)	42,90
100 bulgarische Lewa	3,76
100 chilenische Pesos (Papier)	53,96
100 chilenische Pesos (Gold)	149,90
100 dänische Kronen	73,91
100 deutsche Papiermark	0,0001
100 deutschösterreichische Kronen	0,0059
1 englisches Pfund Sterling	19,23
100 englische Schillinge	96,15
100 englische Pence	8,01
100 estländische Mark	1,20
100 finnische Mark	11,64
100 französische Franken	23,94
100 griechische Drachmen	7,81
100 holländische Gulden	165,12
100 japanische Yen	205,03
100 italienische Lire	17,98
100 jugoslawische Dinar	4,45
100 lettische Rubel	1,60
100 mexikanische Dollar	200,72
100 norwegische Kronen	68,09
100 ostindische Rupien	129,39
100 polnische Mark	0,0018
100 portugiesische Estudos	18,58
100 rumänische Lei	2,09
100 schwedische Kronen	111,67
100 Schweizer Franken	73,98
100 spanische Peseten	60,07
100 tschechische Kronen	12,13
100 türkische Piaster	2,42
100 ungarische Kronen	0,02
100 uruguayische Pesos (Gold)	331,58

Das Goldzoll auf geld für die Zeit vom 18. bis 24. August 1923 beträgt 96 809 900 Prozent.

Für Auslandlieferungen nach Österreich wird von der Außenhandelsnebenstelle beim Verkehr über Leipzig vom 18. bis 24. August 1923 1 Krone = Mt. 50.— umgerechnet.

Goldmark — Papiermark. — Der letzte Bericht (14. 8. 1923) der Matgra, Materialbeschaffungsstelle für das graphische Gewerbe (Leipzig, Manfsche Gasse 14) teilt folgendes mit: Alle Konventionen sind zur Berechnung nach Goldmark oder in Devisen übergegangen, und es hat sich ein ganz eigenartiges Bild ergeben bei Gegenüberstellung der jetzt in Kraft gesetzten Goldmarkpreise mit den Friedenspreisen.

Druckfarben. Die gewöhnlichen Farben hatten im Frieden denselben Preis wie heute in Goldmark. Bessere Farben sind gegen-

über dem Frieden um 20 bis 60% im Preis erhöht. — Schriften haben denselben Goldmarkpreis wie den Preis in Friedensmark. Es ist bei keiner Schrift eine Erhöhung oder Ermäßigung des Preises eingetreten. — Walzenmasse kostete im Frieden 3 Mark per Kilo, heute 2,30 Mark, demnach 80,7% des Friedenspreises. — Papier. Die Grundpreise für Papier sind beträchtlich erhöht worden, und zwar je nach der Beschaffenheit des Papiers um 30 bis 60%. — Pappe. Pappen, die im Frieden zirka 15 Pf. das Kilo kosteten, werden heute mit 21½ Pf. verkauft, haben also demnach gegenüber dem Friedenspreis eine Erhöhung um zirka 40% erfahren. — Heftgaze. Die Heftgazepreise sind gegenüber ihrem Friedensstande um zirka 25% gestiegen. — Kaliko, Leinen, Schirting, Büchertuch haben die größte Preissteigerung erfahren. Kaliko wurde im Frieden mit 40 bis 50 Pf. — 60 bis 61½ Schweizer Centimes verkauft und kostet heute 1,16 Schweizer Franken, demnach kostet Kaliko heute fast das Doppelte des Friedenspreises in Goldmark. Leine kosteten im Frieden zirka 75.— Mark und kosten heute 83.— Mark, das ist eine Erhöhung um fast 10%.

Worauf diese Erhöhungen, besonders bei Papier, Pappe und den Einbandstoffen, zurückzuführen sind, ist nicht vollständig zu ergründen. Ungerecht ist auf alle Fälle die 30- bis 60%ige Erhöhung des Friedenspreises der Papier- und Pappenkonvention. Die Pappenkonvention, die bei Einführung der Goldmarkberechnung eine 65%ige Versteuerung gegenüber den Friedenspreisen hatte eintreten lassen, hat jetzt auch bereits selbst eingesehen, daß ihre Goldmarkpreise zu hoch waren, und in der letzten Konventionslösung diese Preise um zirka 15% ermäßigt. Die Papierkonvention hat sich diesem Schritte der Pappenkonvention noch nicht angeschlossen. Eine weitere bedeutende Erhöhung ist, wie oben erwähnt wurde, bei den Einbandstoffen eingetreten. Diese Preissteigerung, die noch bedeutender ist als die Erhöhung bei den Papieren und Pappen, ist angeblich auf das Steigen der Baumwollpreise im Auslande zurückzuführen. Die Berichte zeigen allerdings, daß die Baumwolle gegenüber den Friedenspreisen in demselben Verhältnis wie die Einbandstoffe im Preis gestiegen ist. Aber nur der Grundbestandteil der Einbandstoffe stammt aus dem Auslande, die Verarbeitung und Fertigstellung geht in Deutschland vor sich. Es ist demnach auch bei den Einbandstoffen die volksale Erhöhung gegenüber den Friedenspreisen nicht ganz zu verstehen.

Zugestanden werden muß, daß die Produktion durch verringerte Arbeitsleistung, besonders durch den Achtstundentag, eine geringere geworden ist, teilweise erscheinen die Erhöhungen aber dennoch nicht gerechtfertigt.

Schlüsselzahl des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer.

Die Schlüsselzahl des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer ist mit Wirkung ab 18. August 1923 auf 150 000 festgesetzt worden.

Angestelltenversicherung. — Infolge der neuen Gehaltssteigerungen hat der Reichsarbeitsminister von der ihm durch den Reichstag erteilten Ermächtigung Gebrauch gemacht und den bisherigen Gehaltsklassen sechs neue, nämlich die Klassen 24—29, hinzugefügt. Die Höchstgrenze der Gehaltsklasse 23 ist abgeändert worden. Es gelten nunmehr außer den Klassen 13—22.

Gehalts- klasse	jährliches Entgelt von mehr als	bis zu	monatliches Entgelt		Monats- beitrag
			M	M	
23	35 640 000	43 200 000	2 970 000	3 600 000	124 000
24	43 200 000	51 840 000	3 600 000	4 320 000	148 000
25	51 840 000	61 560 000	4 320 000	5 130 000	176 000
26	61 560 000	72 360 000	5 130 000	6 030 000	208 000
27	72 360 000	84 240 000	6 030 000	7 020 000	244 000
28	84 240 000	97 200 000	7 020 000	8 100 000	282 000
29	97 200 000	—	8 100 000	—	324 000

Die neuen Klassen gelten gleichfalls schon vom 1. August ab. Die Marken dieser Klassen sind vom 20. August ab bei den Postanstalten zu haben.

Die neuen Postgebühren. — Die neuen Postgebühren treten für Telefon und Telegraph bereits am 20. August in Kraft, im Brief- und sonstigen Postverkehr jedoch erst am 24., da bis dahin erst die für die erheblich höhere Frankatur notwendigen höheren Freimarken überall vorrätig sein werden. Die Post muß sich zunächst mit Überdruckmarken behelfen; höhere Werte der bisherigen Reihen sind in Vorbereitung und werden in kurzer Frist ausgegeben werden.

Die Tabelle mit den neuen Postgebühren gelangt auf dem Bestellzettelbogen der heutigen Nummer zum Abdruck.

Daueranmeldungen von Zeitungs-Verlagsstücken. — Das »Nachrichtenblatt des Reichspostministeriums« Nr. 70 enthält folgende Verfügung:

Die Bestimmung, daß das Verfahren der Daueranmeldungen von Verlagsstücken auf nichtpolitische Zeitungen, Zeitschriften, Vereins- und Fachblätter beschränkt ist (ADA V, 3 § 35, 1), wird hiermit aufgehoben. Dauerverlagsstücke können von jetzt an für Zeitungen und Zeitschriften jeder Art, mithin auch für politische Zeitungen mit Anmeldeverzeichnissen und Einzel-Lieferkarten (nicht Sammellieferkarten) angemeldet werden. Die Absatz-Postanstalten sollen dafür sorgen, daß die aus den Lieferkarten zu bildenden Karteien in zweckmäßigster Weise angelegt werden, damit Unstimmigkeiten möglichst vermieden werden. Auch wird es sich zur Einschränkung der Buchungsarbeiten empfehlen, in weitestem Umfang von der Einrichtung besonderer Absatzbücher oder Verteilungslisten für Daueranmeldungen Gebrauch zu machen.

Aenderung der Gebühren im Paket- usw. Verkehr nach dem Ausland. — Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Ausland-Paket-, Zeitungs-, Telegramm- und Fernsprechverkehr ist mit Wirkung vom 13. August an auf 1 200 000 Mark festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch bei der Wertangabe bei Paketen und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Ausland anzuwenden. Nähere Auskünfte erteilen die Post- und Telegraphenanstalten.

Die wertbeständigen Tarife bei der Reichsbahn. — In den letzten Tagen ist der Reichseisenbahnrat versammelt gewesen, um über die Neugestaltung der Eisenbahntarife zu beraten; spätestens bis zum 1. September sollen die sogenannten »wertbeständigen Tarife« eingeführt werden. Die Frachtfäße werden auf feste Grundzahlen (Grundtarif) zurückgeführt, die in Verbindung mit beweglichen Schlüsselzahlen die zu zahlenden Frachten ergeben. Jeden Monat, im Notfalle auch alle Halbmonate, wird die »Schlüsselzahl« der Reichsbahn bekanntgegeben, mit denen dann die Grundpreise zu multiplizieren sind; diese neue Art der Berechnung erspart viel Druckwerk, und die Tarife können rascher und reibungsloser der Gelbentwertung angepaßt werden. — Jetzt kommt die Nachricht, daß die wertbeständigen Tarife (Indextarife) im Personenverkehr am 1. September eingeführt werden, im Güterverkehr jedoch bereits am 20. August. Die Schlüsselzahl für den Güterverkehr ist auf 1 200 000 festgesetzt.

Am 20. August werden die Personen- und Gepäcktarife der Reichsbahn um 900 %, die Güter- und Diertarife um rund 2000% gegenüber dem Stand der Tarife vom 1. August erhöht.

Gesundheitswacht, Verlag und Lehrmittelhandlung A.-G. in München 27. — Bilanz für den 30. Juni 1923.

	Aktiva.	M	S
Geldmittel		2 639 298	
Debitoren		13 436 661	
Inventar	M 251 759.—		
./. Abschreibung	" 251 758.—		
Vorräte		6 089 832	
		22 165 792	
	Passiva.		
Aktienkapital		10 000 000	
Gesetzliche Rücklage		2 500 000	
Kreditoren		4 246 326	
Unkostenrückstellung		1 503 296	
Steuerrücklage		591 000	
Reingewinn		3 325 170	
		22 165 792	

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Juni 1922 bis 30. Juni 1923.

	Soll.	M	S
Abschreibung auf Inventar		251 758	
Allgemeine Unkosten		36 401 792	
Unkosten-Rückstellung		1 503 296	
Steuer-Rücklage		591 000	
Ausfüllung der gesetzlichen Rücklage		110 500	
Reingewinn		3 325 170	
		42 183 516	
	Haben.		
Bruttoverträge		42 183 516	

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Raum & Geimann. — Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Antiquariats-Angebote!

Der rege Verkehr der Antiquare untereinander, besonders mit dem Ausland, hat seit dem Umsturz auch sehr gelitten. Daran ist wohl einmal das hohe Porto schuld, ganz gewiß aber die Unsicherheit in der Preissforderung. Ist schon das Suchen im Börsenblatt heute ein zweifelhaftes Beginnen, denn Angebote laufen nur spärlich ein, so ist man ratlos, wenn so ein Angebot in tschechischen Kronen lautet, denn man weiß bei den Phantasiepreisen nichts damit anzufangen.

So erhielt ich z. B. vor kurzem ein Angebot aus Deutschland von: Otto, Deutsche Geschichte f. d. Kinderstube, Bd. 3 (Otto Spamer, Leipzig 1883) lautend auf tschechische Kronen 40.—! Der ehemalige Ladenpreis betrug M. 4.50. Wenn ich schon Vergriffenheit, Seltenheit und natürlich die jetzigen Verhältnisse berücksichtige, so ist eine solche Forderung immerhin eine Phantasie zu nennen. Ferner: Monographien von Belhagen & Klasing wurden im Preise bis zu Kč. 60.— angeboten. Die Ergänzungsbände von Fuchs und Keyserling, Meistergebüch zu vielfachen Verlagspreisen.

Der Buchhandel des Auslands ist im allgemeinen über die Verhältnisse in der Tschechoslowakei falsch unterrichtet. Wir leben wohl in einem Lande mit hoher und beständiger Valuta, sind aber durch diese Edelvaluta mit dem Absatz unserer Bücher nur auf das Innland angewiesen. Ich meine nun, wenn der auswärtige Antiquar vorerst erwägt: was kann ich hier im Lande von meinen Kunden verlangen? und diesen Betrag von Mark oder österreichischen Kronen in tschechische Kronen umgerechnet, so wird er gewiß mit Erfolg sein Angebot machen. Ein Erfassen der hiesigen Verhältnisse wird den Austausch von Antiquaria wieder beleben.

In dieser Hoffnung

Brünn, den 8. August 1923.

N. Karafiat.

Frankenpreise mit ankündigen!

(Vgl. Bl. Nr. 180.)

Für die Umrechnung der Auslandswährung ist bekanntlich der Schweizer Frankenpreis der Bücher grundlegend, der von den einzelnen Verlagsbuchhandlungen nicht einheitlich angesetzt wird. Die Umrechnung der Mark in Schweizer Franken erfolgt zu 60 Mappen bis zu 1.20 Fr. Es ist daher unerlässlich, daß bei Ankündigungen, Angeboten und Vergleichen neben dem Marktpreise (Grundzahl) stets auch der Frankenpreis angegeben wird, der es dem deutschen Sortiment im Ausland ermöglicht, den Preis in der Währung seines Landes zu ermitteln. Bei Ansetzung des Frankenpreises wird es dem reichsdeutschen Verleger ohne Übersteuerung des Buches zum Vorteil gereichen, wenn er berücksichtigt, daß das deutsche Sortiment im Ausland infolge der erhöhten Auslandspeisen und des gezwungenen beschränkten Teuerungszuschlags nur bei Gewährung ausländischer Rabatts lebensfähig erhalten wird, was viele einsichtsvolle deutsche Verleger längst erkannt haben.

Freiwaldau (Altvatergebirge), 9. August 1923.

A. Blažek.

Leihbibliothek und Geldentwertung.

(Vgl. Bl. Nr. 184.)

Monatsabonnements in Leihbibliotheken müssen immer im voraus gezahlt werden. Wird das Abonnementsgeld am Tage des Ablaufs nicht entrichtet, so nehme ich dann den am Zahlungstage geltenden, natürlich erhöhten Abonnementsspreis. Von alten Abonnierten mit noch laufenden vierteljährlichen Abonnements erbitte ich Nachzahlung, die bisher ohne Ausnahme geleistet wurde. Rechtlich begründet ist die Forderung nicht, aber die steigende Geldentwertung zwingt zu der Maßnahme, die, wie gesagt, immer anerkannt wird.

D. D.

DER MALIK-VERLAG / BERLIN

NEUE GRUNDZAHLEN

Börsenvereinsschlüssel des Zahlungstages — 1 Grundmark = 1.50 Schweizer Frs.

DER MALIK-VERLAG / BERLIN

Soeben erscheint:

Fritz Mordechai Kaufmann
Gesammelte
Schriften

Herausgegeben und eingeleitet
von Ludwig Strauß

*

Dieses Werk enthält alle wesentlichen Arbeiten des Frühverstorbenen und stellt so, durch Biographie und bibliographischen Anhang ergänzt, einer der reinsten und bedeutendsten Persönlichkeiten der jüdischen Publizistik ein würdiges Denkmal. Dem Leser wird hier ein lebendiges Bild von der politischen, sozialen und kulturellen Struktur der heutigen Judenheit geboten, insbesondere das im Westen fast unbekannte Leben der jüdischen Massen, die soziale Gestaltung nationaler Ideen, der große und so überaus wichtige Problemkreis der jüdischen Arbeiterbewegung findet in diesem Werk sehr eingehende Behandlung. Ein Buch, das des Interesses und der Anteilnahme weitester Kreise gewiß sein kann.

(Z)

Preis: Ganzleinen Grundzahl 9.—

Lieferungsbedingungen siehe Bestellzettel

E. Laub'sche Verlagsbuchhds. S. m.
Berlin C 54 / Neue Schönhauserstraße 9

In meinem Verlage er-
scheint im September:

SIRET, A.,
*Dictionnaire des peintres
de toutes les écoles*

2 Bände. Lex.-8°. 1200 Seiten Text mit 96 Abbildungen. Unveränderter Neudruck der dritten Originalausgabe, die von Siret selbst verbessert und vermehrt im Jahre 1883 für Brüssel als letzte Ausgabe erschienen ist.

Dieses allgemeine Künstlerlexikon des bekannten belgischen Kunsthistorikers ist seit langem vergriffen und sehr gesucht. Bei dem Fehlen von brauchbaren kurzgefaßten Nachschlagewerken wird deshalb der Siret überall gern zu Rate gezogen werden.

*

Der Neudruck erfolgt im technisch besten Verfahren durch die Buchdruckerei C. G. Roeder - Leipzig,
Abteilung Rodardruck.

Preise:

Schweiz	25 Fres.	Spanien	25 Pes.
Frankreich	75 Fres.	Holland	12 Gulden
Belgien	75 Fres.	England	1 Pfund
Italien	75 Lire	U. S. A.	5 Dollar
mit 33 1/3 % Rabatt			

Der deutsche Preis kann erst nach Fertigstellung des Werkes festgesetzt werden.

Die Auslieferung für Belgien hat die Librairie Ph. Moens in Brüssel übernommen.

Austführliche Prospekte u. Probebogen werden auf Wunsch unberednet zugesandt.

JOSEF ALTMANN,
 Verlagsbuchhandlung und Antiquariat,
 BERLIN W 10, Lützowufer 13